

DAS MAGAZIN RUND UMS RIND

Rinderzucht

Zuchtrinderauktionen
Was wollen die Käufer?

Bullenporträt
Spark Red

Fleischrinder
Limousinhof Pupkes



Management
Liegeboxengestaltung

Wir wollen euch wiedersehen!



Jungzüchter-Vorführwettbewerb / MASTER-Typ-Cup

Am 18. September 2021
in der Niedersachsenhalle Verden

Teilnahmeberechtigt sind Jungzüchter aus
dem MASTERRIND-Gebiet bis 25 Jahre

Anmeldeschluss: 30. August 2021

Kontakt:

Maren Strudthoff

Tel. +49 4403 9326 26

Mail mstrudthoff@masterrind.com

Es bleibt spannend!

Liebe Leserinnen und Leser,

nach zwei Jahren extremer Trockenheit in vielen Regionen, ist die Lage der Grundfuttermittellieferung in diesem Jahr wieder optimistischer zu bewerten. Parallel dazu steigen jedoch die Futtermittelpreise, sodass von einer Entspannung noch nicht gesprochen werden kann, zumal sich der Milchpreis eher seitwärts bewegt.

Entspannter ist dagegen derzeit die aktuelle Corona-Situation. Obwohl beliebte Sommerveranstaltungen, wie die Tarmstedter Ausstellung, noch in digitaler Form durchgeführt wurden und auch die German Dairy Show als Videowettbewerb ausgetragen wird, trotzten die sächsischen Jungzüchter dem schlechten Wetter und präsentierten ihre Tiere souverän im Tierschauring, genauso wie die Weiser-Ems Senioren und Jungzüchter im Rahmen der LandTage Nord in Wüstring. Dem großen MASTERRIND-offenen Jungzüchterwettbewerb im September wird bereits mit Spannung entgegengefiebert. Gleichsam wird auch bald die 700. Zuchtrinderauktion in Verden gefeiert. Über den „Kennerblick“ der Auktionskäufer lesen Sie bereits in dieser Ausgabe.

Die Veröffentlichung der Augustzuchtwerte bestätigte die Qualität der MASTERRIND-Vererber, die wir Ihnen in dem neuen Bullenkatalog 2022 präsentieren. Mit diesem herausragenden Angebot an Spitzenbullens und unserem Service der Herdentypisierung und der Anpaarungsberatung unterstützen wir Sie, gemeinsam das Beste zu erreichen. Zudem finden Sie über den erfolgreichen Bullen Spark Red ein Porträt in dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und kommen Sie gesund durch den Sommer.

B. Weiser

Bernhard Weiser
Bereichsleitung Spermavertrieb



Unterwegs mit dem
Tierzuchttechniker. S. 38

34 *Limousinhof Pupkes*



Liegeboxengestaltung

Inhalt August

ZUCHT

- 6 Bullenporträt Spark Red
- 20 Betriebsreportage beim „Züchter des Jahres“

VERMARKTUNG

- 14 Interview Auktionskäufer
- 18 700. Zuchtrinderauktion Verden
- 44 Marktnotizen

FLEISCHRINDER

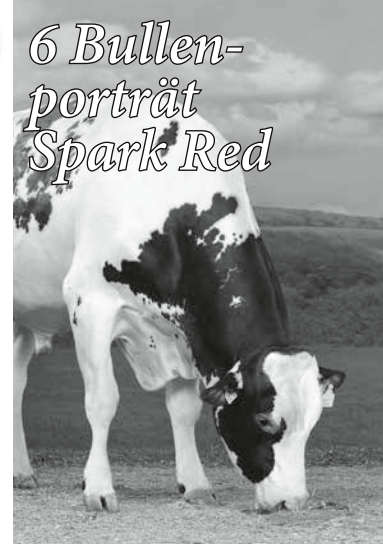
- 34 Limousinhof Pupkes



40 Wettbewerb
Neudörfel



6 Bullen-
porträt
Spark Red



38 Interview
Tierzuchttechniker

MANAGEMENT

8 Teil 2: Was machen die Besten besser?

50 MASTER-Seminar Herdenmanagement

Titel-
thema

INTERN

19 Bundesverdienstkreuz für Dr. Marquardt

26 Exzellente-Kühe

38 Interview Tierzuchttechniker

46 Ausbildung bei MASTERRIND

48 General- und Vertreterversammlungen

52 Termine

JUNgzÜCHTER

40 Wettbewerb Neudörfel

42 Wettbewerb Verden

Titel: Goaway-Tochter Great EX-90 vom Rinderzuchtbetrieb Derboven in Warpe genießt den Sommer.
Foto: Wolfhard Schulze

Kuh&Co.

1,8% mehr Milch

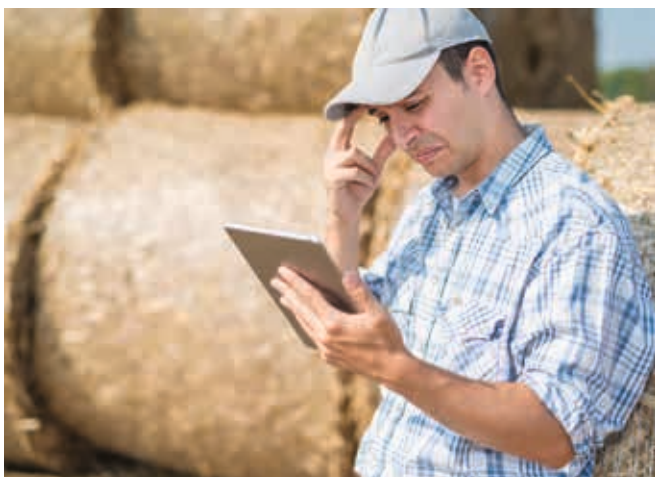
Belarus konnte seine Milchproduktion im ersten Halbjahr 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,8% auf 3,81 Mio. t steigern. Jedoch bleibt abzuwarten, ob dieser Trend aufrecht gehalten werden kann, da die Tierzahlen rückläufig sind (-0,7% bei den Milchkühen). In Kasachstan legte die Milcherzeugung sogar um 3,2% auf 3,06 Mio. t zu. Hier stiegen die Tierzahlen indessen um 5%.

Quelle: elite-magazin.de

Zentrale Datenplattform

Auf www.landwirtschaftsdaten.de stellt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) nun alle öffentlich verfügbaren Daten des Bundes aus den Themenbereichen Pflanzenbau, Fischerei, Tierhaltung, Forstwirtschaft, Umwelt- und Geowissenschaften sowie statistische Daten zur Verfügung. Laut Bundesministerin Klöckner sind „[...] Agrardaten die Betriebsmittel der Zukunft“. Weiterhin heißt es in einer Pressemitteilung vom 29. Juli 2021: „Unser Ziel sind Innovationen, um die Landwirtschaft weiter zu modernisieren, zu digitalisieren und so die Landwirte im Transformationsprozess zu unterstützen.“ Um hierfür einen ersten Schritt zu tun, wurden v.a. Datensätze der nachgeordneten Forschungseinrichtungen und des Bundeslandwirtschaftsministeriums bereitgestellt.

Quelle: bmel.de



Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft stellt fortan viele nützliche Daten auf einer Online-Plattform zur Verfügung.



Die grünen Berufe, wie der des Revierförsters, erleben einen positiven Trend.

Grüne Berufe beliebt wie nie

Im letzten Jahr ist die Nachfrage nach „grünen“ Ausbildungsberufen, wie in der Landwirtschaft aber auch bspw. im Gartenbau, stark gestiegen (+2,1% ggü. Vj.). Laut dem Institut für Wirtschaftsforschung (IW) haben sich die grünen Berufe im Trend sogar besser entwickelt, als der Ausbildungsmarkt insgesamt. Mit 44% mehr Bewerbern verzeichnete die Ausbildung zum Revierförster das größte Wachstum. Hintergrund könnte laut IW die intensive Diskussion zu mehr Umweltschutz und der Klimakrise sein.

Quelle: watson.de

Pansenmikroben bauen Plastik ab

Neue Ergebnisse einer Forschergruppe des Austrian Centre of Industrial Biotechnology (acib) und der Universität für Bodenkultur Wien (Boku) zeigen, dass Bakterien aus Kuhmägen verwendet werden können, um Polyestersorten abzubauen, aus denen unter anderem Textilien, Verpackungen und kompostierbare Plastiktüten gemacht sind.

Quelle: schweizerbauer.ch



Esel auf der Waage anstatt Fleischrinder. Foto: Kastens

Unverhofft kommt oft

„Könnt ihr auch meine Esel wiegen?“ Da staunte Jannik Kastens, Fachberater Fleischrinder, nicht schlecht, als ihm bei der seiner Wiegetour zwei Esel vom Betrieb Jens Koch in Garbsen auf die Waage geschoben wurden. Das erlebt man nicht alle Tage. Die beiden Eseldamen namens Jaqueline und Käthe wogen übrigens 206 kg und 176 kg.

433 Unfälle mit der Motorsäge

Die gute Nachricht zuerst: Die Zahl der Unfälle in der Land- und Forstwirtschaft ist im letzten Jahr deutlich zurück gegangen. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) gab an, dass es in 2020 rund 4.000 (6%) weniger Unfälle gab. Insgesamt waren es 64.060. Auch die Anzahl der Unfalltoten sank von 132 auf 113. Besonders gefährlich, vor allem bei dem gegenwärtig hohen Schadholzaufkommen, sind die Arbeiten in den Forsten. Allein bei Fällarbeiten verunglückten 900 Personen (insg. 4.834 Unfälle). Nach stolpern, ausrutschen und fallen auf unebenen Böden, sind Unfälle im Zusammenhang mit Motorsägen mit 433 Vorkommnissen zu nennen. Unter www.svlfg.de gibt es viele wichtige Hinweise zur Unfallvermeidung.

Quelle: svlfg.de

Rekordhalter im Milchtrinken

Rekorde gibt es allerhand und manche könnte man sogar versuchen nachzuahmen: So stellte der Deutsche André Ortolf aus Augsburg den Rekord über 250 ml Milch durch einen Strohhalm zu trinken auf. Am 4. August 2018 erreichte er diesen Guinness World Rekord in 4,8 Sekunden. Einen ähnlichen Rekord stellte er mit 0,5 L Milch durch einen Strohhalm getrunken am 23. März 2020 auf: Das dauert 8,61 Sekunden.

Der Engländer Peter Dowdeswell hingegen trank am 31. Mai 1975 innerhalb von 3,2 Sekunden 2 Pints (ca. 1,136 L) Milch.

Quelle: guinnessworldrecords.de

Neues Antibiotikum entdeckt

Wissenschaftler der Princeton University, USA, haben ein neues Antibiotikum vorgestellt, das eine zweifache Wirkung aufweist. Laut Zemer Gitai, Studienautor, „ist dies das erste Antibiotikum, das gegen grampositive und gramnegative Bakterien wirkt und dabei keine Resistenzen erzeugt.“ Damit wäre es bspw. sowohl gegen E. coli Bakterien, als auch gegen Staphylokokken wirksam. Gefunden haben die Wissenschaftler das Antibiotikum bei der Analyse von 33.000 chemischen Substanzen mit antibiotisch wirksamen Verbindungen. Da es bisher nicht gelang, gegen den neuen Wirkstoff im Labor testweise resistente Keim zu entwickeln, wurde er „Irrestin“ genannt.

Quelle: forschung-und-wissen.de



Einem solchen E. coli Bakterium könnte "Irrestin" genauso bekämpfen, wie Staphylokokken. Foto: Eraxion/Getty Images

Mehr als nur Leistung

Spark Red kam als einer der frühen Salvatore-Söhne in den Einsatz und bot zu diesem Zeitpunkt genau das, was die Rotbuntzucht suchte. Seine Vererbungsstärke liegt deutlich in der Milchmenge, korrekter Strichplatzierung und etwas längeren Strichen. Er zeigt eine super Oberlinie, ein leicht abfallendes Becken und eine weit überdurchschnittliche Knochenqualität. Aus heutiger Sicht ist seine Größenvererbung sicherlich an der Grenze, dennoch zeigen die abgekalbten Töchter seine Typstärke und Eleganz. Darüber hinaus kann Spark Red durchaus zur Korrektur von ansteigenden Becken genutzt werden.

Sein Pedigree erklärt viele seiner Stärken und Herausforderungen. Seine Abstammung geht über beide Elternteile zurück auf die Formation-Tochter

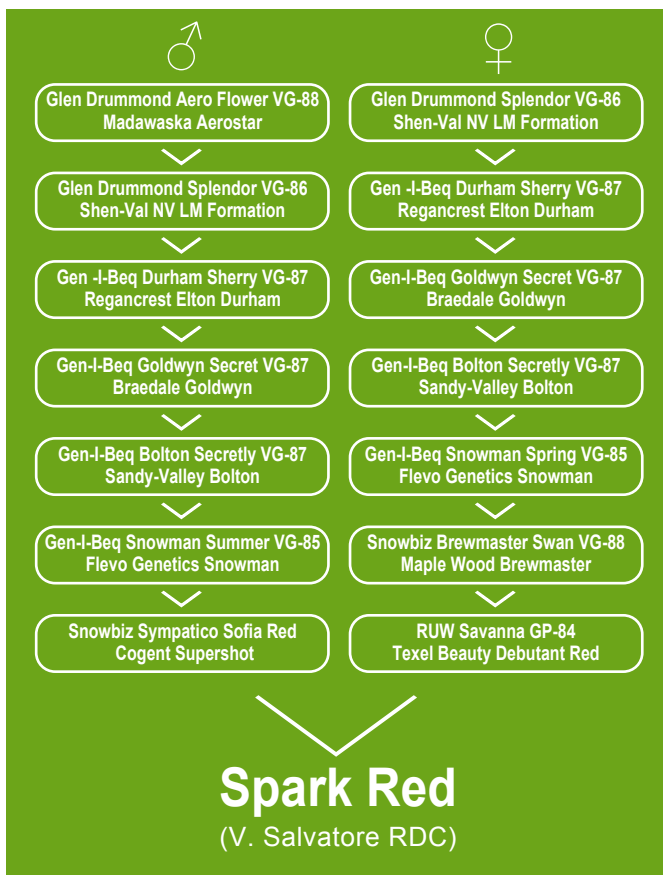


Spark Red (V. Salvatore RDC)

Glen Drummond Splendor VG-86. Diese Kuh war zu ihrer Zeit ein absolutes Aushängeschild der kanadischen Holsteinzucht und ist durch zahlreiche, hocheffiziente Nachkommen aus der weltweiten Holsteinpopulation nicht mehr wegzudenken. Auf Spark Reds Mutterseite geht seine Abstammung in der fallenden Linie über Debutant Red, Brewmaster und Snowman zurück auf Gen-I-Beq Bolton Secretly VG-87. Auf der Vaterseite finden wir Supershot, Sympatico, Snowman und dann wieder die besagte Bolton-Tochter Secretly VG-87. Die beiden Snowman-Töchter sind Vollschwwestern.

Somit ist es gelungen, zwei sehr erfolgreiche Kühe, Snowbiz Sympatico Sofia Red VG-85 und Snowbiz Brewmaster Swan VG-88, in einem Pedigree zu vereinen. Durch diese Zusammenführung ist es möglich, die Stärken - jedoch auch die Herausforderungen - einer Kuhfamilie zu festigen. Das Pedigree von Spark Red führt viel Snowman-Blut, was ganz klar zu der extrem hohen Leistungsvererbung aber auch zu den schwächeren Inhaltsstoffe geführt hat. Genauso ist auch die überragende Euterqualität der Spark Red-Töchter zu erklären: In Spark Reds Pedigree finden wir an drei Stellen den Bullen Bolton. Dieser ist für seine überragende Eutertextur bekannt. Im Hinblick auf die Töchterfruchtbarkeit ist Spark Red an der Grenze und wir müssen abwarten, in welche Richtung sich sein Zuchtwert mit mehr Töchterinformationen entwickelt.

PEDIGREE



Eindeutige Einsatzempfehlung

Jeder Bulle bringt neben seinen eindeutigen Stärken auch seine Herausforderungen mit sich. Die Frage ist, überwiegen die Stärken, sodass diese seinen gezielten Einsatz sinnvoll machen? Diese Frage kann für Spark Red mit einem Eindeutigen „JA!“ beantwortet werden. Mit Spark Red haben Ihre Kühe einen super Anpaarungspartner. Dazu kommen die, wie eingangs erwähnt, längeren Striche mit korrekter Platzierung sowie die parallele Hinterbeinstellung und ausgezeichnete Bewegung. Ein weiteres Plus: Sein Pedigree weist keinerlei Einfluss von KHW Regiment Apple Red EX-96 auf, der wohl dominantesten Kuh in der Rotbuntzucht. Spark Red kann uns mit seinen ersten Töchtern begeistern. Sie zeigen enorme Leistungsbereitschaft sowie feste und drüsige Euter. Der elegante Typ und die überdurchschnittliche Knochenqualität ergänzen dieses Bild. Leider wird Spark Red im August noch keinen töchterbasierten Zuchtwert bekommen, dennoch sind wir der Meinung, dass er eine Empfehlung für Ihre Herde verdient und wir gespannt Richtung Dezemberzuchtwertschätzung blicken dürfen.

Heißbegehrt und erfolgreich

Eine kleine Anekdote zum Schluss: Bei der Recherche über Spark Red führt kein Weg an Snowbiz Brewmaster Swan VG-88, Spark Reds Großmutter, vorbei. Sie ist die ehemalige Nr. 1 Zuchtwertkuh in



Xenia VG-86 (V. Spark Red), Bes. Peter Grever, Lastrup

Kanada und war die längste Zeit ihres Lebens auf dem Betrieb Fraeland in Ontario, Kanada, beheimatet. Die Chefin von Fraeland Farms ist Jacky Florent. Jacky und ich haben ein Jahr lang in den USA zusammengearbeitet und eins ist sicher, diese Frau ist ein „Kuhmensch“ durch und durch. Kürzlich trafen wir in Kontakt und plauderten über Swan. Jacky sagte mir, dass Swan eine derjenigen Kühe war, die einen Betrieb auf das Radar der Zuchtwelt zu setzen vermögen. Swans Nachkommen waren so begehrt, dass es schwerfiel, Nachzucht für den eigenen Betrieb zu behalten. Heute haben sie einen rotbunten Zweig aus Swan in der Herde etablieren können, der im Schauring zuverlässig Erfolge feiert. www.masterrind.com/spark-red

Stefan Kallaß
Fachberater Zucht

SPARK RED



gRZG 147

RZ€ 1822

gRZM	137	gRZN	116
80 % St.		gRZS	125
Milch kg	+2027	gRZD	95
Fett %	-0.31	gRZR	100
Fett kg	+49	gRZKd	115
Eiweiß %	-0.16	gRZKm	112
Eiweiß kg	+53	gRZRobot	123
gRZE	129	RZGesund	116
Milchtyp	109	RZEuterfit	108
Körper	103	RZKlaue	108
Fundament	120	RZRepro	107
Euter	121	RZMetabol	108
DDcontrol	108	RZKälberfit	100

Standardisierte Zuchtwerte		88	100	112	124	
Größe	klein				121	groß
Milchcharakter	wenig				107	viel
Körpertiefe	wenig				97	viel
Stärke	schwach				98	stark
Beckenneigung	ansteig.				106	abfall.
Beckenbreite	schmal				107	breit
Hinterbeinwinkel	steil				87	gewink.
Klauenwinkel	flach				126	steil
Sprunggelenk	gefüllt				100	trocken
Hinterbeinstellung	n. außen				116	parallel
Bewegung	schlecht				113	gut
Hintereuterhöhe	tief				120	hoch
Zentralband	schwach				103	stark
Strichplatzierung vorn	außen				112	innen
Strichplatzierung hinten	außen				98	innen
Vordereuteraufhängung	lose				113	fest
Eutertiefe	tief				114	hoch
Strichlänge	kurz				103	lang



Tierbeobachtung leicht gemacht:

Ein erhöhter Bereich bietet den perfekten Blick über die gesamte Herde.

Teil 2: Was machen die Besten besser?

„Wie man sich bettet, so liegt man“

In Teil 2 unsere Management-Serie "Was machen die Besten besser?", in der die Produktions- und Leistungskennzahlen von teilnehmenden Betrieben aus dem MASTER-Benchmark einander gegenübergestellt und um die Erfahrungen aus der praktischen Herdenmanagementberatung ergänzt werden, wird der sensible Funktionsbereich "Liegen" unter die sprichwörtliche Lupe genommen. In der Juni-Ausgabe lasen Sie in Teil 1 bereits über die Trockenstezeit.

Nun haben wir 100 MASTER-Benchmark Betriebe gefragt, welche Liegeboxen sie einsetzen. Das überraschende Ergebnis war, dass der Großteil der Betriebe auf die arbeitsintensiveren Tiefboxen setzt (88-96%), während in der Gruppe der 25% schlechteren Betriebe (sortiert nach Milchleistung) neben Tiefboxen (60%) auch vermehrt Hochboxen (40%) zum Ruhen angeboten werden. Die Befragung hat außerdem ergeben, dass die besseren 25% der Betriebe häufiger Ventilation im Bereich der Liegeboxen installiert haben (44%) als die übrigen Betriebe (26-32%).

Tabelle 1: Status Quo-Erhebung: Welchen Liegeboxentyp setzen die Betriebe ein?

Klassen		Die 25% besseren Betriebe	50% der Betriebe	Die 25% schlechteren Betriebe
Boxen	Hochboxen	12%	8%	40%
	Tiefboxen	88%	92%	60%
Ventilation	Keine	16%	46%	48%
	Futtertisch	12%	12%	8%
	Liegeboxen	44%	26%	32%
	Liegeboxen und Futtertisch	28%	16%	12%

Ein Blick auf die Auswertungen der Benchmark-Ergebnisse zeigt, dass die Art der eingesetzten Liegebox (Hoch- oder Tiefbox) einen Einfluss auf die Produktions- und Leistungskennzahlen des Betriebes zu haben scheint (Tabelle 2). Betriebe mit Tiefboxen haben im Mittel eine um 2,1 kg höhere Milchleistung, als Betriebe mit Hochboxen (34,3 kg und 32,2 kg). Außerdem haben Tiefboxen-Betriebe eine um 6% geringere Remontierung (28,8% und 34,6%). In den Betrieben mit Hochboxen wurde hingegen eine bessere Eutergesundheit festgestellt (Ø Zellgehalt 194.000 und 227.000).

Weich, trocken und gut belüftet

Kühe mögen Bedingungen im Stall, wie sie sie auf der Weide vorfinden würden. Je weicher die Liegefläche, desto länger liegt die Kuh. Alle Kühe sollten pro Tag mindestens 12-14 Stunden liegen. Während des Liegens kaut die Kuh intensiver wieder, mit einem positiven Effekt auf die Pansenstabilität und das Stoffwechselgeschehen. Im Liegen werden die Klauen entlastet und die Durchblutung des Euterorgans gefördert, was wiederum die Milchbildung positiv beeinflusst. Ein schlechtes Liegeboxen-Ma-

Tabelle 2: Kennzahlen der ausgewerteten MASTER-Benchmark Betriebe mit Hoch- und Tiefboxen im Vergleich (n=100)

Liegeboxenart	Tiefboxen	Hochboxen
Betriebe	83	17
Ø Kuhzahl	415	518
Ø Zellgehalt	227.000	194.000
ECM in kg	34,3	32,2
Ø Leistung 62. Laktationstag Färsen in kg	33,5	31,6
Ø Leistung 62. Laktationstag Kühe in kg	44,3	41,2
Milchleistung 162. Laktationstag Kühe in kg	37,3	35,1
Milchleistung 262. Laktationstag Kühe in kg	29,7	27,8
Persistenz in kg	1,1	0,7
Remontierungsrate in %	28,8	34,6
Remontierungsrate bis 90. Tag p.p. in %	8,6	13,8
Lebenseffektivität bei Abgangskühe in kg	16,9	16



Diese Boxenreihe wurde mit Strohpellets und einem Kalk-Gemisch eingestreut. Das leichte Material wird schnell aus den Boxen getragen. Die empfohlene Einstreudicke von 20-25 cm wird hier nicht erreicht.

nagement begünstigt das Auftreten von Haut- und Gelenkschäden, Lahmheiten und Euterentzündungen mit weiteren unerwünschten Folgen.

TOP oder FLOP - Wie gut sind Ihre Liegeboxen?

Bewerten Sie die Qualität Ihrer Liegeflächen anhand der folgenden Auffälligkeiten.

- Es können nicht alle Kühe gleichzeitig liegen (Überbelegung, Tier:Liegeplatzverhältnis > 1:1)
- Viele Kühe stehen mit zwei Beinen in der Liegebox (Positionierung des Nackenrohrs überprüfen, harte und unebene Liegeflächen)
- Kühe stehen für längere Zeit (> 60 Sekunden nach Betreten) mit vier Beinen auf der Liegefläche (harte und unebene Liegeflächen, Gefälle nach vorne)
- Aufstehen und Hinlegen erfolgt nicht zügig und mit Unterbrechung (Behinderung durch Bauteile, Klauenprobleme)
- Kuh liegt nicht gerade in der Box (Boxenmaße, eingeschränkter Kopfraum)
- Kuh kann nicht alle Liegepositionen einnehmen (Brustlage und Beinstreckungen nach vorne/ - zur

Seite/ totale Seitenlage/ Schlafposition) (Boxenmaße überprüfen, sinnvolle Boxenabtrennung, weiches abgerundetes Bugbrett)

- > 10% der Kühe haben Veränderungen und Abschürfungen an den Gelenken (harte Boxenböden, zu wenig Einstreu, scharfkantige Einstreu oder eine falsche Liegeboxenkonstruktion)
- Verschmutzungen an der Hinterhand (Kontakt mit verschmutzten Liegeflächen, hoher Kalkanteil)
- Keine ausreichende Belüftung in diesem Bereich (Ventilation über den Liegeboxen installieren)

Liegeboxenmaße und Steuerungselemente

Eine homogene Herde im Bezug auf die Einstellung der perfekten Liegeboxenmaße gibt es nicht. Die Dimensionierung wird ein Kompromiss bleiben. In der Beratung kursieren verschiedene Formeln zur Berechnung der Boxenmaße. Dabei unterscheiden sich die Ergebnisse oft grundlegend. In der Praxis hat es sich bewährt, die Boxenmaße mit den Durchschnittswerten der 25% größten Kühen der Herde, hinsichtlich der Widerristhöhe und schräger Rumpflänge, zu berechnen. Achten Sie beim Einbau auf verstellbare Steuerungselemente. Zu klein gewordene Liegeboxen können durch das Höhersetzen des Nackenrohrs über Distanzstücke oder über den Einbau eines gewellten Nackenrohrs schnell und unkompliziert verbessert werden. Für eine optimale Gestaltung eignet sich eine weiche abgerundete Bugbegrenzung, flexible Nackenkettens oder Nackengurte sowie freitragende und flexible Boxenbügel.

Das 1x1 der Liegeboxenpflege

Wenn die Liegeboxen zweimal täglich gereinigt werden, erreicht man eine gute Stallhygiene. Die Liegeboxenpflege kann gut während des Treibens zum Melken und während der Tierkontrolle erfolgen. Für einen maximalen Liegekomfort muss wöchentlich nachgestreut werden.

Ziel: Eine ebene, weiche, verformbare, saubere, trockene und griffige Liegefläche, die den Kühen ein müheloses Aufstehen und Abliegen ermöglicht.

1. Ausscheidungen entfernen
2. Unebenheiten ausgleichen
3. Regelmäßig Nachstreuen
 - Das Nachstreuintervall ist abhängig von dem Einstreumaterial, mindestens aber wöchentlich
 - Die Einstreudicke ist abhängig von der Art der

Tabelle 3: Vergleich und Bewertung verschiedener Einstreumaterialien für Tiefboxen

(nach SUTTER 2020)

Material	Verträglichkeit	Saugfähigkeit	Arbeitsaufwand	Verdichtung	Besonderheit
Langstroh	gut	gering	ca. 1,0 Akmin/ Tier*Tag	schlecht	Brückenbildung im Güllelager möglich
Sägemehl	gut	gut	1,0 Akmin/ Tier*Tag	schlecht	Muss mindestens drei Wochen abgelagert sein
Kalk-Stroh- Matratze	sehr gut	gut; Kalk in Verbindung mit Stroh bindet Feuchtigkeit	0,9 Akmin/ Tier*Tag	gut	Zu viel Kalk führt zu harten Liegenflächen
Mist-Stroh- Matratze	sehr gut	eher gering	1,0 Akmin/ Tier*Tag	gut	Keimdruck hoch
Sand	sehr gut, wenn gewohnt	eher gering	0,6 Akmin/ Tier*Tag	mittelmäßig	Problematisch mit Gülletechnik
Feststoff aus Gülleseparation	gut bis mittelmäßig	gut	1,1 Akmin/ Tier*Tag	mittelmäßig	Muss frisch oder drei Wochen abgelagert eingestreut werden
Kompost	gut-mittelmäßig	mittelmäßig	1,0 Akmin/ Tier*Tag	gut	Muss ausreichend kompostiert sein

Liegebox, in Tiefboxen mindestens 20-25 cm

- Das Einstreumaterial sollte einen Trockensubstanzgehalt von 75% nicht unterschreiten
- Einstreutechnik erleichtert diese Arbeit

4. Saubere Laufflächen, um den Eintrag über die Beine möglichst gering zu halten

Tierärztin Dr. Katharina Grimm, Referentin für Klauengesundheit im MASTER-Seminar Herdenmanagement, sagt dazu: „Kühe bevorzugen ebene Liegeflächen. Mulden oder eine geringe Einstreudicke haben einen deutlich negativen Einfluss auf die Liegedauer“.

„Es ist wie verhext. Tiefboxen funktionieren bei uns nicht!“

Stimmt, nicht in allen Ställen finden wir stabile und gut funktionierende Liegeboxen vor. Aber woran liegt das? Um den Tieren eine weiche und stabile Liegefläche zu bieten, ist der richtige Aufbau der Matratze und die anschließende Pflege ausgesprochen wichtig. Als Matratze eignen sich traditionell Stroh-Mist-Matratzen und Kalk-Stroh-Matratzen. Letztere können mit der Zeit sehr hart und uneben werden. Hier hilft dann nur noch der Neuaufbau der

Matratze. Sandbettwaben mit einer angemessenen Schicht Einstreu können eine gut funktionierende Alternative sein. Ebenso wie Kombiboxen, mit Teilmatratzen im vorderen Buchtenbereich unter der Kuh (Tabelle 3).

Die Wunschliste an das richtige Einstreumaterial ist lang: Es muss sich zur Ausbildung einer stabilen Matratze eignen, hinreichend Tierkomfort bieten,



Sandbetten sind in Kanada und in den USA weit verbreitet. Sie stehen für maximalen Kuhkomfort und eine gute Eutergesundheit. Im Special Needs-Bereich, zum Beispiel im Abkalbestall, kann Sand eine echte Alternative zu Stroh sein.

hygienisch einwandfrei sowie preislich und arbeitswirtschaftlich attraktiv sein und natürlich zu den Gegebenheiten im eigenen Stall passen. Im Folgenden werden die Merkmale verschiedener Materialien erläutert, um die Entscheidung für eine optimale Einstreu zu vereinfachen.

Hochboxen. Weniger arbeitsintensiv, aber auch weniger komfortabel?

Die Hochbox besteht aus einer hochverlegten, betonierten Liegefläche mit einem weich-elastischen Belag. Das Angebot an Bodenbelägen für diesen Boxentyp hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Dr. Harald Reubold von der DLG-Test-Service GmbH, Groß-Umstadt, räumt mit dem Vorurteil auf, dass aufgebrauchte Liegematten per se unbequem sind und eine geringe Haltbarkeit haben. Heute sind Liegeboxmatratzen am Markt erhältlich, die eine lange Haltbarkeit versprechen und einen entsprechenden Liegekomfort bieten. Die Herausforderung im Hochboxen-Management liegt im regelmäßigen Einstreuen von hautverträglichen Materialien und der Haltbarkeit des Einstreumaterials auf der Matte. Der tägliche Einsatz von Einstreu in geringen Mengen (300-500g pro Box und Tag) verbessert die Trittsicherheit und trägt vor allem zur Erleichterung der Reinigung und Bindung von Feuchtigkeit bei (Tabelle 4). „Niemand legt sich gern im Urlaub ohne sein Handtuch auf eine Kunststoffluftmatratze“. Es ist nicht die Weichheit allein, so Reubold, sondern auch die Trockenheit, die die Liegefläche zu einer guten Liegefläche macht. Kalk ist nur in

Kombination mit einem geeigneten Einstreumaterial als Feuchtebinder zu verwenden.

Alle DLG geprüften Liegeboxmatratzen unter: www.dlg.org/de/landwirtschaft/tests/

Hochboxen zu Tiefboxen umbauen?

Ja, das geht! Wenn Hochboxen zu Tiefboxen umgebaut werden, sollte die Aufkantung mindestens 20 cm betragen, damit eine entsprechende Matratze aufgebaut werden kann. Selbst Trittschwellen von bis zu 40 cm werden von den Kühen mühelos überwunden. Die weiteren Steuerungselemente sind im Anschluss entsprechend anzupassen.

Wichtig: Bieten Sie keine unterschiedlichen Liegesysteme im Stall an. Das schafft unnötige Konkurrenz, um begrenzt zur Verfügung stehende Plätze.

Auf den Punkt gebracht

Die Erfahrung aus der PRO-FIT Herdenmanagementberatung zeigt, dass eine konsequente und regelmäßige Boxenpflege das A&O für den Erfolg einer Liegebox sind. Egal, für welches System man sich entscheidet. Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an.

In der nächsten Ausgabe berichten wir über die größten Einflussfaktoren auf die Lebenseffizienz.

Dr. Femke Brügesch
Marketing Referentin Wissenstransfer
Sönke Hinnemann
Herdenmanagement Berater

Tabelle 4: Vergleich und Bewertung verschiedener Einstreumaterialien für Hochboxen

(nach SUTTER 2020)

Material	Verträglichkeit	Saugfähigkeit	Arbeitsaufwand	Verdichtung	Besonderheit
Hobelspäne	Hautreizungen möglich	Gut	0,8 Akmin/ Tier*Tag	schlecht	Schmirgeleffekt an den Sprunggelenken
Strohhäcksel/ gemahlene Stroh	gut	sehr gut	0,8 Akmin/ Tier*Tag	schlecht	Windanfällig
Sägemehl/	Hautreizungen möglich	sehr gut	0,8 Akmin/ Tier*Tag	schlecht	Schmirgeleffekt an den Sprunggelenken



Arbeitswelt im Wandel

Wie werde ich den gestiegenen Anforderungen Herr?



**Hybrid-
Veranstaltung**

Dabei sein -
digital oder
direkt vor Ort!

Planet Kuh 2021

24. November 2021

Stadthalle in Verden

Das detaillierte Programm sowie die Anmeldung finden Sie unter www.masterrind.com



PLANET
KUH
WISSENSFORUM



MASTERRIND
RINDERZUCHT UND VERMARKTUNG



Auf dem Betrieb Dreyer werden alle Kühe ausnahmslos mit WBB-Sperma besamt, sodass die Zukäufe auf den Auktionen die Herde ergänzen.

Zuchtrinderauktionen

Der „Kennerblick“ der Auktionskäufer

Michael Dreyer ist ein Mann mit einer glasklaren Vorstellung davon, wie es auf seinem Betrieb laufen soll. „Auf Dauer geht es uns darum, unsere Betriebskosten zu decken und unsere Wirtschaftlichkeit zu erhalten!“ Um das zu realisieren, braucht er für den Vier-Generationen-Familienbetrieb in Beverstedt genügend Färsen guter Qualität. Dieser Bedarf wird auf den Zuchtrinderauktionen der MASTERRIND gedeckt.

Auch Rune Aldag aus Schiffdorf ist passionierter Auktionsgänger. Für den Milchrinderbetrieb seiner Familie sucht er unter gänzlich anderen Voraussetzungen als Michael Dreyer seine Zukäufe aus. Denn neben der Wirtschaftlichkeit, melkt bei Aldags vor allem „das Auge mit“, sodass er sich v.a. für Exterieur-Tiere interessiert.

Was die beiden Männer hinsichtlich des Zukaufs eint, was sie unterscheidet und welchen hohen Stellenwert die Auktionsplätze darin einnehmen, wird im folgenden Interview klar.

Was macht den Tierzukauf auf Auktionen für Sie so interessant, Herr Dreyer?

Michael Dreyer: Bei MASTERRIND kaufe ich seit 2018 intensiv, zuvor auch schon auf anderen Auktionsplätzen oder ich deckte unseren Bedarf über Herdenaufkäufe. Doch schlussendlich habe ich nur auf Auktionen die große Vergleichbarkeit durch die hohen Auftriebszahlen. Auch haben sich unsere Bedürfnisse auf dem Betrieb verändert. Seit 2019 melken wir nur noch in einem neuen Stall mit mehreren Lely A5 Melkrobotern. Daher benötigen wir Tiere,

deren Euter im Roboter einwandfrei melkbar sind. Da unsere Herde komplett mit Fleischrassesperma besamt wird, decken wir unseren Remontierungsbedarf über die Auktionen. So ersteigere ich pro Monat etwa 15 Tiere.

Und für Sie, Herr Aldag?

Rune Aldag: Auf den Zuchtrinderauktionen finde ich die Tiere, die unser Betrieb braucht. Selten kaufe ich auch Ab-Hof aber schlussendlich schätze auch ich die Möglichkeit, den gesamten Auktionsauftrieb vorab im Stall vergleichen und mir von meinen Favoriten ein eingehendes Bild machen zu können. Noch dazu machen mir Auktionstage einfach Spaß. Mal rauskommen, andere Leute und andere Tiere sehen, das besondere Feeling auf einer Auktion... das hat mir schon immer zugesagt. Da wir alle Kälber verkaufen und außer ein paar Ausnahmen alle Kühe mit WBB-Sperma besamen, kaufen wir auf den Zuchtrinderauktionen zu.

Wie sieht es mit dem Gesundheitsstatus der Tiere aus? Viele Landwirte haben Angst, sich durch den Zukauf unliebsame Krankheiten in den Stall zu holen. Teilen Sie diese Ansicht?

Rune Aldag: Nein. Durch die Blutuntersuchungen vorher und die Auftriebskontrolle vor Ort haben die Tiere ja eine hohe Gesundheitsprüfung erfahren. Sie bleiben nach der Anlieferung eine Nacht separat



Michael Dreyer (l.) und Auktionator Michael Hellwinkel (r.) führen eine gute Geschäftsbeziehung.

und werden dann in die Färsengruppe entlassen. Darüber hinaus kaufe ich gerne bei mir bereits bekannten Beschickern.

Michael Dreyer: Neben der Garantie durch die Untersuchungen des neutralen Tierarztes, ist auch der Versicherungsschutz nicht zu vernachlässigen! Bei Privatkäufen kann es manchmal zu Streitigkeiten kommen. Bei dem Auktionskauf können sie unproblematisch gelöst werden. Dennoch werden die Tiere nach dem Kauf zunächst separat gehalten, entwurmt und erhalten einen „Vitamin-Cocktail“. Sind die Tiere weiterhin gesund, dürfen sie in die Herde übersiedeln.

Nach welchen Tieren halten Sie auf den Auktionen Ausschau?

Michael Dreyer: Für unseren Betrieb sind die Abstammungen nicht so wichtig, ich suche nach der richtigen Funktionalität. Wir benötigen „Produktionsfärsen“. Wenn ich durchschnittlich pro gekauftem Tier 1.777 Euro ausgegeben habe, sollten diese Färsen nach zwei Wochen im Schnitt 40 Mkg geben, sonst hat es sich nicht gerechnet. Dennoch darf man die Entwicklungsreserven der Tiere nicht unterschätzen! Nach der zweiten Laktation sind die Kühe oftmals nicht wieder zu erkennen, entfalten sie unter optimalen Haltungsbedingungen doch oft erst ihr ganzes Potenzial.



Rune (l.) und Uwe (r.) Aldag haben Spaß an einer Herde, die auch optisch etwas her macht.



Auf dem Betrieb der Aldag GbR wird die Remontierung über Auktionszukäufe gedeckt. Alle Kühe werden, bis auf wenige Ausnahmen, mit WBB-Sperma besamt.

Rune Aldag: Ich schaue ganz bewusst nach Typ-Tieren mit sehr guten Eutern, Fundamenten und Exterieur. Natürlich ist aber auch die Leistung und die Klauengesundheit wichtig. Als Bonus bekommt man meist sehr umgängliche Tiere, da sie für die Auktion bereits fähig gemacht wurden. Wir haben auf unserem Betrieb einfach Freude an schönen Kühen.

Setzen Sie sich vorher eine Obergrenze, was ein Tier kosten darf? Und wenn ja, halten Sie diese immer ein oder werden Sie auch mal „schwach“?

Rune Aldag: In dem Segment, in dem ich kaufe, gibt es nicht so viel Konkurrenz. Dennoch setze ich mir ein Limit. (*Schmunzelnd*) Das kann bei bestimmten Tieren aber auch mal übersprungen werden. Die richtig Guten sind zwar teurer, aber wenn man ehrlich ist, manchmal nicht teuer genug. Doch das macht den Reiz von Auktionen auch aus.

Michael Dreyer: Bei den ganz hohen Preisen mache ich nicht mehr mit. Ich habe ein besseres Gefühl, wenn ich nicht zu viel bezahle. Wenn der Markt es zulässt, kaufe ich auch mal mehr Tiere, als ich eigentlich haben wollte – und umgekehrt. Natürlich gibt es schöne Färsen oder Kühe, die ich gerne hät-

te, doch die würde ich am nächsten Tag in unserer Herde nicht wiederfinden.

Wie zufrieden sind Sie mit der Betreuung durch MASTERRIND auf den Auktionen?

Michael Dreyer: Natürlich wäre es schön, wenn ein Vermarktungsstandort in unsere Nähe wäre. Dennoch fühle ich mich sehr gut aufgehoben und es konnte ein gutes Vertrauensverhältnis aufgebaut werden. Wenn es mal Probleme gibt, werden auch Lösungen gefunden. Die ganze Abwicklung und Anlieferung der Tiere erfolgen zeitnah und reibungslos. Wenn ich mir etwas wünschen könnte, wäre es die Kennzeichnung von robotergewohnten Tieren im Katalog.

Rune Aldag: Ich bin rundum zufrieden. In den letzten Jahren hat sich bei mir der Qualitätsgedanke weiter verstärkt und wir können unseren Bedarf über die Auktionen decken. Mir gefällt es außerdem gut, dass es – durch die Corona-Krise – keine Ringschreiber mehr gibt. So kann ich mich beim Bieten noch besser konzentrieren.

Vielen Dank für das Interview.

Das Interview führte Anniko Henschken.
Marketing Referentin

Wir vermarkten Ihre Kälber



Ob reinrassiges Holstein Friesian oder Kreuzungskalb, wir bieten Ihnen bei entsprechender Qualität, mit unseren drei Hauptstandorten einen sicheren Abnahmemarkt.

Sprechen Sie uns direkt an:

Gebiet Sachsen:

Clemens Cordes

+49 151/42669418

ccordes@masterrind.com

Gebiet Hannover:

Cord Schünemann

+49 151/12667632

cschuenemann@masterrind.com

Gebiet Weser-Ems:

Detlef Lohse

+49 152/08992597

dlohse@masterrind.com

Jubiläums-Auktion

245.000 Tiere versteigert

Ein großes Jubiläum wird am 29. September 2021 in der Niedersachsenhalle Verdens gefeiert: Die 700. Zuchtrinderauktion! Auktionator Michael Hellwinkel blickt zurück: „In den letzten 50 Jahren wurden hier rund 245.000 Rinder, Kühe und Bullen versteigert. Damals von der ZEH begründet, freuen wir uns auch heute noch über die hohe Attraktivität des Vermarktungsstandortes.“ Zu Beginn, als es noch nicht den Vertriebszweig der Exportvermarktung gab, war der Auftrieb nicht selten 500-700 Tiere groß. – Und das oft zweimal pro Monat! Da die Rinderställe der Halle zu bersten schienen, wurden sogar noch Tiere in den anliegenden Pferdeställen untergebracht. Die Käufer kamen vielfach aus Süddeutschland, wo große Partien der hochwertigen und durch die Umstellung von Fleckvieh begehrten Deutschen Holsteins Abnehmer fanden.

Faszination Auktion

Doch auch heute noch versprüht eine Auktion ihren eigenen Charme. Wer kennt ihn nicht, diesen Rausch, dieses Kribbeln, wenn man zum ersten Mal den Arm für ein Gebot hebt und sich fragt, ob man nur wenig später als der Käufer des gewünschten Tieres den Zuschlag erhält? Und auch für die Nicht-Bieter birgt eine Auktion einiges an Faszination: Kann dieses winzig kleine Nicken des Stammkunden da vorne am Tisch wirklich ein Gebot gewesen sein? Wie erkennt der Auktionator es überhaupt? Diese Frage wird nicht selten von erstmaligen Besuchern gestellt.



Für die 700. Auktion in Verden wird es neben sehr guten Auktionsfärsen auch ein ansprechendes Rahmenprogramm geben.

Programm zur Auktion

Um diesen Anlass der 700. Zuchtrinderauktion gebührend zu feiern, lädt MASTERRIND herzlich ein. Diese Auktion soll etwas Besonderes sein. Es lockt ein buntes Programm aus Ehrungen für verdiente Züchter und bekannten Käufern, ein Verlosungskalb und natürlich Freigetränken.

Als besonderer Bonus wird das teuerste, versteigerte Tier am 29. September mit einem Betrag von 500 Euro durch MASTERRIND bezuschusst.

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen zur Jubiläumsauktion in Verden. Beginn ist wie immer um 10 Uhr in der Niedersachsenhalle. Bitte behalten Sie die Entwicklung der aktuellen Corona-Beschränkungen im Blick, die wir ggf. bis Ende September anpassen müssen.

Anniko Henschken
Marketing Referentin

Bundesverdienstkreuz verliehen

Hohe Ehrung für einen Netzwerker in der Rinderzucht

In einer feierlichen Runde überbrachte Verdens Landrat Peter Bohlmann am 23. Juli 2021 Otto-Werner Marquardt im Namen des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier das Bundesverdienstkreuz. Nachdem Marquardt mehr als 30 Jahre hauptamtlich als Geschäftsführer in der ZEH-Zuchtrinder- Erzeugergemeinschaft Hannover eG, der Nordrind GmbH sowie der MASTERIND GmbH erfolgreich die Geschicke der Tierzuchtorganisationen im Sinne der Mitglieder mitgestaltet hat, engagierte er sich weiterhin ehrenamtlich für die unabhängige Förderung der Nutztierwissenschaften und war somit über zehn Jahre Netzwerker zwischen Praxis, Wissenschaft, Politik und Administration.



Dr. Otto-Werner Marquardt (l.) erhielt das Bundesverdienstkreuz von Landrat Peter Bohlmann.

Werdegang

Marquardt wuchs auf dem landwirtschaftlichen Betrieb seiner Eltern auf. Nach dem Schulabschluss 1963 absolvierte er eine landwirtschaftliche Lehre sowie studierte und promovierte an der Universität Göttingen in den Agrarwissenschaften.

Nach einer zweijährigen Tätigkeit im Niedersächsischen Landwirtschaftsministerium trat Marquardt in die Zuchtrinder-Erzeugergemeinschaft Hannover eG ein und wurde 1979 deren Zuchtleiter und Hauptgeschäftsführer. Die Landwirtschaftskammer Hannover ernannte ihn gleichzeitig zum Tierzuchtreferenten. Unter dem Zeitgeist eines fortschrittlichen Ehrenamtes und eines dynamischen Management-Teams hat Marquardt in 32 Jahren seines Wirkens die Herdbuchgesellschaft alter Prägung zu

einer modernen, exportorientierten Vermarktungsgesellschaft begleitet. Heute ist MASTERRIND als Nachfolgeunternehmen Marktführer in Deutschland. Zum Jahresende 2009 ging Marquardt in den beruflichen Ruhestand, avancierte jedoch zum Aufsichtsratsvorsitzenden der Uelzener Tierversicherung. 2010 wurde er in das Präsidentenamt der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde (DGfZ) gewählt, das er bis 2020 innehatte.

Auch jetzt, im Alter von 76 Jahren, gilt der Vater und Großvater jeweils zweier Töchter und Enkelkinder immer noch als zielstrebig und überzeugungsstark.

Wir wünschen Ihm weiterhin alles Gute!

Ralf Strassemeyer
Geschäftsführer MASTERRIND GmbH

Betriebsreportage Eiting in Gristede

Und dann kam Mendy

Text und Fotos: Anniko Henschken



Jan-Gerd Eiting ist Züchter des Jahres. Wichtig ist ihm, dass seine Kühe trotz Roboter-Melkung noch Zugang zur Weide haben.



Eiting

Gristede



Betriebsreportage

Flächenausstattung:
85 ha Grünland, 20 ha Acker
(Mais und 3 ha Ackergras)

AK-Besatz:
2,2

Tierbestand:
151 Kühe, 145 Jungtiere, 10 Zuchtbullen

Leistung:

11.800 Mkg, 3,90% F, 3,25% E
BSI: 1,7 bei den Kühen und 1,6 bei den
Färsen
ZKZ: 381 Tage

Besamungsbullen:

Hadi, Skelton, Galeno P, Migel, Gigaliner,
Huracan, Freezer, Davido





Fellpflege und Massage, was für ein angenehmer Zeitvertreib.

Im Juli wurde dem Betrieb Eiting in Gristede auf der Vertreterversammlung in Sögel der Titel "Züchter des Jahres" verliehen. Familie Eiting sind Jan-Gerd als Betriebsleiter, seine Frau Jana nebst ihrer beiden Kinder, seine Eltern Christian und Helga sowie sein Bruder Karsten.

Gemeinsam mit ihrem Angestellten bewirtschaften sie den Familienbetrieb in unmittelbarer Nähe zu dem berühmten Rhododendron-Park in Gristede, Ammerland. 151 Kühe, 145 Jungtiere sowie 10 Zuchtbullen werden hier gehalten. Die sehr ansehnliche Leistung der Herde betrug in 2020 12.148 Mkg und erfuhr in den zwei Jahren zuvor eine beträchtliche Steigerung. In 2019 wurde das Melksystem auf Roboter umgestellt. Heute liegt die Leistung zwar „nur“ noch bei 11.800 Mkg, jedoch wird nach einer Rationsumstellung mehr Leistung aus dem Grundfutter generiert.

Die Hauptverantwortung liegt natürlich bei Jan-Gerd, tatkräftig unterstützt wird er jedoch von seinem Vater. Mutter Helga füttert zudem die Kälber und Jana Eiting macht die Büroarbeit. Eine Teilzeitkraft übernimmt das Siloaufdecken, Ausmisten und Füttern. Die Außenarbeiten wurden größtenteils an einen Lohnunternehmer abgegeben. Weiterhin unterstützt fast täglich Karsten, der bei MASTERRIND im Tierversuch beschäftigt ist.

2011 stieg Jan-Gerd in den Betrieb seiner Eltern voll ein. Im gleichen Jahr begann der Bau einer Stallerweiterung, sodass die Herde von 60 auf 120 Kühe aufgestockt werden konnte. 2016 erfolgte der Bau eines Jungviehstalls und der Mistplatte. Im Anschluss wurde ein neues Wohnhaus für die junge Familie errichtet und als letztes der Kälberstall. „Den Neubau des Stalls haben die Kühe gut angenommen und mit einer höheren Leistung belohnt. Doch dieses „Plus“ im Verdienst ist durch die weiteren Bauten und die seitdem gestiegenen Produktionskosten schnell verschwunden“, bewertet Jan-Gerd die Situation rückblickend.

Die zweimal täglich vorgelegte Ration der Kühe besteht zu 3/5 aus Gras und 2/5 Mais. 3,5 kg/Tag Ausgleichsfutter wird am Futtertisch gegeben, bis zu weitere 6,5 kg über den Roboter. Etwas sorgenvoll blickt Eiting auf die Ration. „Die letzten Jahre hatten wir auf Grund der Dürre zu wenig Gras. In diesem

Jahr ist die Menge vollkommen ausreichend, doch die Qualität ist zu gering, da wir erst so spät mähen konnten.“ Die Kühe erhalten über ein Selektionstor Zugang zur Weide, das ist Eiting ein besonderes Anliegen hinsichtlich des Tierwohls. Die Kälber, die nach der Geburt zunächst in Einzelglus kommen, erhalten 5 Tage Kolostrum. Bis zum 21. LT erhalten die Kälber Vollmilch. Danach erfolgt die Umstellung auf Milchaustauscher. Gefüttert wird mit dem Milchtaxi.

Die männlichen Kälber werden von MASTERRIND weiter vermarktet. Dadurch, dass Eitings an der Herdentypisierung teilnehmen, können sie gut nach ihren Kriterien selektieren und paaren Kühe, von denen keine Nachzucht gewünscht ist, mit WBB-Sperma an. Schlachtkühe werden über das Best Beef Programm vermarktet.

Die Zuchtbestrebungen begannen in der Ausbildung: Auf dem Lehrbetrieb gewann Jan-Gerd Einblicke in die Vorzüge von Embryo-Transfer und wollte es sofort auf dem heimischen Betrieb ausprobieren. Heute hat der Betrieb mit etlichen Tieren das Zuchtprogramm bereichert. Die eingesetzten Bullen sind zu 95% Genomics. Doch auch wertvolle, ergänzende Zukäufe auf den Top-Genetik- und EXCLUSIVE-Auktionen der MASTERRIND wurden bereits getätigt. Sowohl Holsteins als auch Jerseys stehen hier im Fokus.

„Wir hatten einfach Glück, dass Mendy so hoch testete und so fruchtbar ist“

Jan-Gerd Eiting

Züchterische Erfolge

Als größter züchterischer Erfolg ist ganz klar WEU Mendy EX-90 zu werten. Sie stammt aus dem WEU-Embryonenprogramm von 2008 und hat jüngst zum 10. Mal gekalbt. Ihre LL beläuft sich auf mittlerweile über 115.000 Mkg. Mendy stammt aus eben diesem oben erwähnten, ersten Embryo-Transfer, der alles veränderte. Heute stellen die Nachkommen aus der WEU Mendy-Familie mehr als die Hälfte der Herde. Schon ihr erstgeborenes Kalb, ein Bulle mit dem Namen Jemand, ging in die Besamung und war seinerzeit der höchste Bulle für Nutzungsdauer. Mehrere Töchter und (Ur-) Enkelinnen Mendys wurden auf der Bullenmütterstation Rodenkirchen sowie Nüchel vermehrt. Aus ihnen entstanden Bullen wie Feridon, Sinus oder auch Mirabo. „Wir hat-



Der neue Kälberstall sorgt für eine helle und luftige "Kinderstube".

ten einfach Glück, dass Mendy so hoch testete und so fruchtbar ist“ ist sich Jan-Gerd sicher. Kürzlich ging aus einer Swift-Tochter dieser Familie ein Proximo-Sohn mit gRZG 172 über das NOG-Zuchtprogramm an die RSH. Er trägt den Namen Precision. Aus den eigenen Zuchtbemühungen sind der G- und S-Stamm hervorgegangen, von denen ebenfalls Tiere in Nückel standen. Jedoch stellten sie sich als weniger dominant heraus, als die Mendy-Familie. Doch damit nicht genug: Aus einer Selfie-Tochter von JS Colorado GP-83 (V. Zumba P), ein Zukauf auf dem Konvent 2015, die zurück geht auf aha Rubens Carla EX-95, wurden die beiden Bullen Galeno P (V. Greatboy) und Freewood P (V. Freemax) gezogen. JS Colorado ist natürlich, ebenso wie WEU Mendy,

immer noch auf dem Betrieb und erfreut sich bester Gesundheit.

Klein, aber Oho!

Fans der Jersey-Rasse wird der Bulle Diamo aus dem Angebot der MASTERRIND bekannt sein. Auch seine Wiege steht in Gristede: Der Dilbert P-Sohn aus Jelke VG-85 (V. Barricade) ergänzt seit knapp einem Jahr das Jersey-Portfolio. Jelke stammt aus einem Embryonen-Import aus den USA. Sieben Stück wurden seinerzeit gekauft, aus denen zwei Kuhkälber kamen. Eine davon, besagte Jelke, wurde gespült. Einer der nur zwei resultierenden Embryonen war dann Diamo. Was für ein Glückstreffer!



Als weiteres "Standbein" dient die Jersey-Zucht. Hier schaffte es Bulle Diamo auf Station.

Zu den Jerseys kam Jan-Gerd Eiting, weil sie eine gute Alternative zur Holsteinzucht darstellten, da nicht viele seiner Berufskollegen in der Region mit Jerseys arbeiten.

Wie geht es weiter?

In den letzten Jahren haben wir viel gebaut, diese Projekte sind also erstmal abgeschlossen. Ich bin froh, wenn unsere Kühe „gut gestellt“ und gesund sind. In der Zukunft müssen wir sicherlich die Grundfutterproblematik lösen, denn die letzten Extremsommer haben uns gezeigt, dass wir vielleicht andere Feldfrüchte benötigen. Auch ist die politische Entwicklung ungewiss: Wie viele Tiere dürfen wir in Zukunft überhaupt noch halten? Natürlich können wir auch weniger Kühe halten, doch dann muss der Milchpreis stimmen.

Jan-Gerd Eiting

Exzellente Kühe

Mitte Mai - Mitte Juli

Name	Vater/ Muttersvater	Besitzer	LA	MT	Körper	Fund.	Euter	Gesamt
Fux Heidefee	Sudan/Durman	Hahn/Radke GbR Kleinhartmannsdorf	6	96	98	93	90	93
Hirondelle	Zelgadis/Xacobeo	Kumlehn, Holzminden	6	95	92	90	94	93
OHB Dream	Atwood/Dempsey	Kumlehn, Holzminden	3	94	90	93	93	93
Nicky	Burnet Red/Ruacana	Varelmann GbR, Steinfeld	4	95	91	92	93	93
Seeblume	Sea/Regency	Eichler, Nordel	7	93	90	90	93	92
Loh Desi	Sammy/Sanrox	Ekenhorst, Heesterkante	5	90	95	91	92	92
Palina	Lavaman/Shottle	Hadrossek GbR, Hitzacker	6	92	91	89	91	91
Bacardi	Gold-Red/Cover	Bätge, Teplingen	6	89	94	89	92	91
Ida	Alert II/Manager ET	Speckhan, Bonstorf	6	91	91	92	90	91
Roti	Jotan/Ross	Ribow, Trebel	6	89	90	90	92	91
Helene	Mulino/Spirte	Wolterman GbR, Nordhorn	5	92	91	89	91	91
Alina	Molotov/Samuelo	Zachmann Harste A+M GbR, Bovenden	3	90	91	91	91	91
WHO Milka	Doorsopen/Sanchez	Wemken, Schwanewede	3	90	90	91	91	91
GHH Marleen	Destry/Talent2	Kastens Holsteins GbR, Lehmkuhl	8	93	91	93	90	91
Helge	Leonard/Elayo	Holsten, Fischerhude	7	93	92	91	89	91
Paris	Attico Red/Ladd P	Beneke GbR, Siek	4	90	92	90	91	91
Eva	Showtime/Ramos	Eickhoff, Moissburg	7	89	90	89	90	90
Alpina	Danillo/Jefferson	Bätge, Teplingen	7	90	89	92	89	90
HHF Very	Mickey/Duplex	Hanne-Sustrath GbR, Pattensen	7	92	93	89	88	90
Cheyenne	Samson/Minister	Gräper, Sapelloh	6	91	90	91	89	90
Felicitas	Beart/Mr.Burns	MPM GmbH & Co.KG, Höfer	6	90	91	88	90	90
Vicky	Carlos/Ramos	Milchhof Neveln GbR, Ottersberg	6	89	88	93	88	90
Galana P	Laron P/Germano	Fiedler, Ströhen	6	89	92	90	90	90
Vira	Schaffner/Jango	Milchhof Neveln GbR, Ottersberg	5	91	93	90	87	90
Lady	Boss/Goldwin	Beneke GbR, Siek	5	91	91	90	88	90
Zanka	Force/Beduine	MPM GmbH & Co.KG, Höfer	5	90	89	89	90	90
Thea	Xmas/Gibor	Lucas, Uelsen	5	92	86	89	91	90
Blume	Bangard/Buckeye	Korf-Jahrens GbR, Kussebode	5	90	91	88	90	90
NM Indygold	Impression/Niagra	Nesselalmilch/Golzbach, Nesselal	5	90	90	88	92	90
NM Rouge	Satchel P/Jotan	Nesselalmilch/Golzbach, Nesselal	5	90	92	90	88	90
Rosine	Benedik/Duty	Gräper, Sapelloh	5	91	91	89	90	90
HHF Paraguay	Mogul/Xacobeo	Hanne-Sustrath GbR	5	91	94	91	88	90
Primel	Lidano P/Jeeves	Grever, Lastrup	4	89	91	90	89	90
FG Rebecca	Armani/Advent-Red	Wille, Herbergen	4	93	89	87	91	90
Pitty	Krusader/Lavanguard	Widdel, Mesmerode	4	90	90	90	91	90
Lotte	Force/ALH Duke	Thielemann, Langreder	4	90	88	90	90	90
Carina	Goaway/Borsati	Carstens, Visselhövede	4	89	87	91	91	90
Gilly	Goaway/Atwood	Carstens, Visselhövede	4	90	88	92	90	90
DW Goldika	Doorman/Goldwin	Detjen, Wohnste	4	92	91	89	90	90
Muta	Tribune/Logan	Eiting, Gristede	4	88	91	91	88	90
WEH Gipsy	Supersire/Baxter 2	Hintze, Trebel	4	92	92	88	89	90
Alhambra	Leno/Longtime	Grotepass, Trebel	4	89	90	90	89	90



Name	Vater/ Muttersvater	Besitzer	LA	MT	Körper	Fund.	Euter	Gesamt
Estra	Merandy/Goldday	Grosse Brookhuis GbR, Wilsum	4	86	94	88	90	90
Franka	Mercure/Gold Chip	Wolterman GbR, Nordhorn	4	89	90	90	89	90
Sho 105	Goldday/Mayfield	MPM GmbH & Co.KG, Höfer	4	89	90	90	90	90
Jola	Snow RF/Malpas	Glatz, Hösseringen	4	92	90	88	90	90
Försterin	Deluxo/Monreal	Meyer Jun., Hösseringen	4	91	91	88	90	90
GHH Wilma	Airlift/Windbrook	Kastens Holsteins GbR, Lehmkuhl	4	89	90	90	89	90
Alfa	Lineman/Shottle	Beneke GbR, Siek	4	89	90	89	90	90
Jessie	Eino/Baxter 2	Milchhof Neveln GbR, Ottersberg	4	91	89	89	90	90
FLO Imke	McCutchen/Shamrock	Ahrens, Sandbostel	4	91	89	89	91	90
FLO Una	Defender/Gold Chip	Ahrens, Sandbostel	4	89	89	90	90	90
Stall-Nr. 429	Dolph/Gold Chip	Hesse, Basdahl	4	90	89	88	91	90
Xenia	Milton/Supershot	Grever, Lastrup	3	90	89	89	90	90
WHO Ireen	McCoy/Ramos	Wemken, Schwanewede	3	89	87	90	91	90
NM Rom	Silver/Baltimor	Nessetalmilch/Goldbach, Nesselal	3	88	89	89	91	90
NM Trina	Mitey P/Fever	Nessetalmilch/Goldbach, Nesselal	3	89	90	90	90	90
Stall-Nr. 80	Beemer/Man-O-Man	Carstens, Visselhövede	3	89	93	89	89	90
HHF Lolita	Anamur/Lavaman	Hanne-Sustrath GbR, Pattensen	3	88	93	90	90	90
HHF Barbie	Jedi/Tribune	Hanne-Sustrath GbR, Pattensen	3	88	89	90	90	90
FLO Isana	Gold Chip/Bakombre	Ahrens, Sandbostel	3	90	91	90	90	90
Blunau	Lostau P/Monreal	Brüning, Bassum	4	89	87	90	91	90
Imke	Colorado-P/Tableau	Korf-Jahrens GbR, Kussebode	4	91	88	93	88	90
DM Atlantis	Jacot Red/Mr Top	Wille, Herbergen	3	90	91	89	91	90
HHF Portugisin	Traum/Label P	Hanne-Sustrath GbR	3	85	90	90	90	90



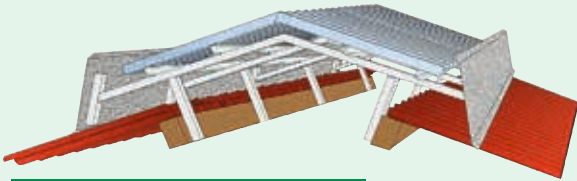
Felicitas EX-90 (V. Beart), Bes.: MPM GmbH & Co.KG, Höfer



Carina EX-90 (V. Goaway), Bes.: Carstens, Visselhövede

Licht- und Lüftungsrste

Zertifiziert gemäß EU-Bauproduktenverordnung



www.lichtfirste.de

- absolut hagelsicher
- dauerhaft UV-beständig
- höchst lichtdurchlässig
- Öffnungsbreiten bis 4 m



DIN EN 1090

Faserzement-Wellplatten

Die optimale Dacheindeckung für Stallgebäude

- durchsturz sicher
- feuchteregulierend
- geräuschkämmend
- bauaufs. zugelassen
- 10 Jahre Garantie



Sofort lieferbar!

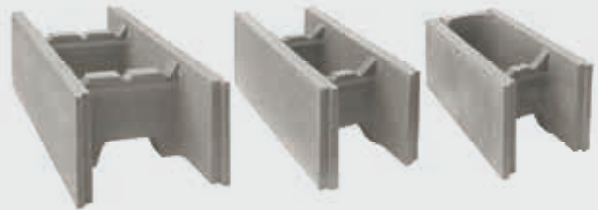
www.mueller-alu.de

Müller Aluminium GmbH
27243 Harpstedt
Tel. 042 44 / 88 88 • Fax 88 77
E-Mail: info@mueller-alu.de



Schalungssteine aus Schwerbeton

System Pallmann N+F



Für Güllegruben, Güllekanäle, Keller, Siloanlagen, Hallenbau und Stützwände.

- Geringes Gewicht, hohe Passgenauigkeit und glatte Außenflächen
- Wandstärken von 11,5 bis 42,0 cm
- Höhen: 19,9 und 24,9 cm
- Endsteine von 17,5 bis 36,5 cm
- DIN EN 15435 und DIN 11622 / Teil 1+2

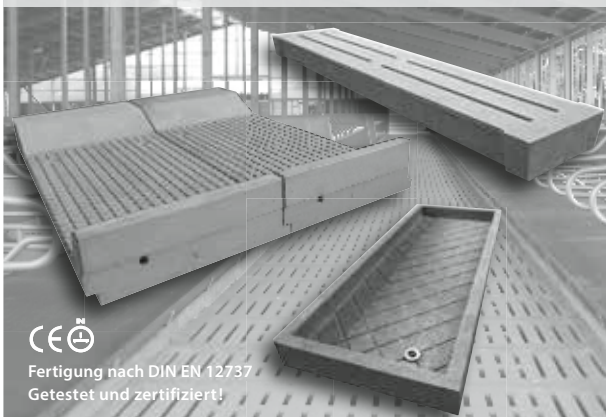
Qualität – Stein auf Stein.

Ihr Baustoffhandel, unser Partner!

**PALLMANN
BETONWERK**

Betonwerk Pallmann GmbH
21739 Dollern • Tel. 04163/81530
www.betonwerk-pallmann.de

Produkte für den modernen Rinderstallbau



Fertigung nach DIN EN 12737
Getestet und zertifiziert!

AS-RINDERSPALTENBODEN

- Für jedes Aufstallungskonzept
- Für alle Lastklassen
- Getestet und zertifiziert

STAHLBETON-FERTIGELEMENTE

- Hoch- und Tiefbuchten
- Klauenbad / Zubehör

www.suding.de

SUDING®

SUDING Beton- u. Kunststoffwerk GmbH
D-49456 Lüsche • Tel. 0 54 38/94 10-0
Fax 0 54 38/94 10-120 • info@suding.de

Die Einstreu für Hochboxen!



- Sehr saugfähig
- weiche Beschaffenheit
- Sparsam im Verbrauch



www.strohmehl.de
04208-8287-111
info@strohmehl.de

DAS ORIGINAL

FÜR MELKROBOTER

WOLLEN AUCH SIE SCHNELLER UND SCHONENDER MIT IHREM ROBOTER MELKEN?

**CHANCE NUTZEN UND JETZT
GRATIS* UMSTEIGEN !!**

Diese Zitzengummi Typen sind bestens geeignet:
TLC-A2 AIR für Lely, Fullwood, TLC-A6 AIR für
DeLaval und die IP AIR Serie für GEA.



**NUTZEN SIE UNSERE
GÜNSTIGEN PACKETPREISE:**

10+2 SATZ GRATIS
20+5 SATZ** GRATIS**

**ein Satz besteht aus 4 Stk. Zitzengummi.

MELKZEUG WECHSELN IN NUR **60 SEKUNDEN**

Keiner wechselt gerne Zitzengummis. Wir machen für Sie den Zitzengummi-Wechsel einfacher und schneller, indem Sie unseren weltweit bekannten Melkzeugaustausch-Service nutzen und gleichzeitig von unserer preisgekrönten Impulse Air Technologie profitieren. Seit über 10 Jahren hat sich der Melkzeugaustausch-Service auf dem europäischen Markt bewährt und bei Tausenden von Landwirten hervorragende Melkergebnisse gesorgt.



*Sanfte Zitzen Massage,
bessere Haftung und
verbesserter Ausmelkgrad*



*Verbesserte
Eutergesundheit und
weniger Hyperkeratosen*



*Ein leichteres Melkzeug
(nur 1,7 kg), leichter für
die Kuh und den Bediener*

**BEI INTERESSE: Wenden Sie sich bitte an die Masterrind
oder direkt bei einem unserer Verkaufsberater:**

**Nord & Ost-Deutschland
Tel. 01715688492**

**Süd-Deutschland, Österreich & Schweiz
Tel. 015142493729**



*Der erste Satz Zitzengummi ist Gratis.

Der Verweis auf andere Hersteller mit deren Firmennamen, Handelsmarken oder Artikelnummern geschieht allein zur Bezeichnung eines Produkts zum Zwecke der Charakterisierung eines milkrite | InterPuls-Produkts hinsichtlich seiner Vereinbarkeit mit der Ausrüstung des genannten Herstellers.

DESINTEC®
HYGIENE FÜR STALL UND TIER



Chlordioxid Tabs

Das innovative Einkomponentenprodukt für
die Wasserdeseinfektion



Gebührenfreie Info-Hotline 0800 . 6647669

www.desintec.de

Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Überblick im Banking. Weitblick im Business.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Mit unserem neuen OnlineBanking.

Verwalten Sie alle Konten und Zahlungen online. Behalten Sie den Überblick über Ihre Vermögenspositionen. Profitieren Sie rund um die Uhr von entscheidungswichtigen Informationen. Unser Banking für Ihr Business.

**Volksbanken
Raiffeisenbanken** 

Wir machen den Weg frei. Gemeinsam mit den Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken: Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, R+V Versicherung, easyCredit, DZ BANK, DZ PRIVATBANK, VR Smart Finanz, DZ HYP, MünchenerHyp.

BIO-SIL[®] für mehr Milch und mehr Biogas!

Hochaktive homofermentative Milchsäurebakterien für **alle Silagen**. (Gras, Mais, Leguminosen, GPS, CCM und Getreide)

Bewährt in den besten deutschen Milchbetrieben!

Geringste Silierverluste und für Silage die schmeckt.

BIO-SIL[®]



1b Verbesserung des Gärverlaufes, für leicht bis mittelschwer vergärbares Siliergut im unteren TM-Bereich < 35%

1c wie 1b, aber Futter im oberen TM-Bereich >35% bis 50%

4b Verbesserung der Verdaulichkeit

4c Erhöhung der Milchleistung

Vorteile von BIO-SIL

✓	sehr schnelle pH-Wertabsenkung
✓	hohe Reinproteingehalte in den Silagen (starke Hemmung der Proteolyse)
✓	hohe Wirksamkeit gegen Gärschädlinge
✓	nutzt zur Säurebildung das gesamte Spektrum vergärbare Kohlenhydrate
✓	hohe Wirksamkeit sowohl bei niedrigen und hohen Trockenmassegehalten als auch bei niedrigen und hohen Temperaturen

Kombinationsprodukte: sehr sicher für extreme Silierbedingungen

BIO-SIL[®] + Melasse

für schwer silierbares Futter

BIO-SIL[®] + Sila-fresh

(Basis: Kaliumsorbat)

2 Verbesserung der aeroben Stabilität

BIO-SIL[®] + Amasil[®] NA

1a für schwer silierbares Futter



GRUNDPREIS FÜR BIO-SIL[®]

0,69 €/t Siliergut!
RABATTE MÖGLICH!

NEU: FÜR ALLE HÄCKSLER
Durchsatzorientierter Dosierer für
4 verschiedene Siliermittel gleichzeitig



Dr. PIEPER

Technologie- und Produktentwicklung GmbH

Dorfstraße 34 • 16818 Neuruppin/OT Wuthenow
Tel.: 03391 68480 • Fax: 03391 684810 • E-Mail: info@dr-pieper.com



www.silage.de

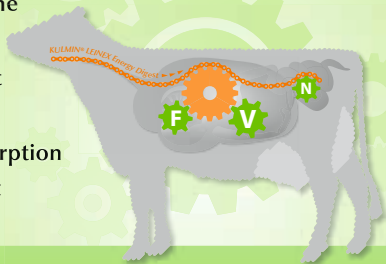
Verdaulichkeit optimieren Leistung fördern



KULMIN® LEINEX Energy Digest

Spezial-Ergänzungsfutter für Milchkühe zur Verbesserung der Energie- und Proteinversorgung und zur Optimierung der Nährstoffverdaulichkeit der Gesamtration

- Futteraufnahme wird gesteigert
- Verdaulichkeit wird erhöht
- Nährstoffabsorption wird maximiert



FÜTTERN MIT SYSTEM

Bergophor Futtermittelfabrik Dr. Berger GmbH & Co. KG
95326 Kulmbach · Tel. 09221 806-0 · www.bergophor.de

210701

HITZESTRESS?

Auf das richtige Stallklima kommt es an!



NEU!



NEU!

DIE LÖSUNG: ABBIFAN 140-XXP-2

Ventilatoren mit einem extrem niedrigen Stromverbrauch. Modernste Motortechnik macht es möglich! Direkt Antrieb!

- EC-Permanentmagnetmotor
- 30-70% Energieeinsparung
- Keine Frequenzregelung notwendig
- Kein Motorschutzschalter notwendig
- Keine spezielle Bekabelung notwendig
- Anschluss 230/400V 50Hz
- Einfachere Montage
- Weniger Bekabelung
- Keine Hindernisse im Stall
- Keine Unruhe im Stall beim Saubermachen
- Kürzere Aufhängung
- Luftstrom über die Länge der Liegeboxen



ABBI-AEROTECH

Tel. 0031-184-711344
sales@abbi-aerotech.com
www.abbi-aerotech.com



Ostfriesland · Oldenburg · Bremen · Osnabrück

Ihr Partner bei der Rattenbekämpfung in der Landwirtschaft.

Wir lösen Ihr Schädlingsproblem

FAIRE PREISE - ZUVERLÄSSIG - PROFESSIONELL

Wir erstellen Ihnen ein
kostenloses Angebot

📍 Zwischen beiden Wieken 30
26629 Großefehn

📍 Kranbergstraße 12
26123 Oldenburg

☎ 04943 / 40 702-0
0441 / 68 42 809

✉ info@klaassen-sbk.de

klaassen-sbk.de

Hier

könnte

Ihre

Werbung

stehen

MASTERRIND GmbH
Osterkrug 20
27283 Verden

Tel: 04231/679-0, Fax: -780
Email: marketing@masterrind.com

BONSILAGE SPEED M

Beste Maissilagen in nur
2 Wochen Reifezeit.

- ★ Kurze Reifezeit in nur 2 Wochen
- ★ Sehr gute aerobe Stabilität
- ★ Beugt Nacherwärmung vor



Mehr vom SCHAUMANN-Fachberater oder
auf www.bonsilage.de



Jede Kuh verdient diesen Zitzenversiegler

NEU

- Ohne Zusätze – reiner Wirkstoff
- Nur minimale Lufteinschlüsse –
leichtes und gleichmäßiges Ausdrücken
- Eigene Produktion in Deutschland
- Inklusive biologisch abbaubarer Desinfektionstücher

**Fragen Sie in Ihrer Tierarztpraxis nach dem
Zitzenversiegler von MSD Tiergesundheit.**

Urheberrechtlich geschützt © 2021 Intervet International B.V., ein Tochterunternehmen der Merck & Co, Inc.,
Kenilworth, NJ, USA. Alle Rechte vorbehalten.

Die Wissenschaft für gesündere Tiere | Intervet Deutschland GmbH – ein Unternehmen der MSD Tiergesundheit
Intervet Deutschland GmbH | Feldstraße 1a | D-85716 Unterschleißheim | www.msd-tiergesundheit.de

Code scannen und
Anwendungsvideo
ansehen



DE-SOT-21020.0001

MEHR. WERT.
PRÄVENTION.

 **MSD**
Tiergesundheit



V.l.n.r. Zusammen führen sie ihre Limousin-Herde: Manfred, Annemarie und Hilko Pupkes. Nicht fehlen durften natürlich Elisabeth mit ihrem Kuhkalb Eleganz.

Betriebsreportage Pupkes in Hinte

Ein Stück Frankreich mitten in Ostfriesland

„Elisabeth, komm mal her!“, ruft Manfred Pupkes durchdringend, während wir über satt-grüne Weiden auf die Limousin-Herde zu stapfen. Mit verhaltenem Interesse regen sich die Köpfe, ein paar der Kälber stehen auf und warten ab, was passiert. Die Mutterkühe und ihre Kälber sind durchweg ruhig und sehen ihrem unerwarteten Besuch gelassen entgegen. „Ein ausgeglichener Charakter der Tiere ist uns sehr wichtig“, betonte Annemarie Pupkes, Manfreds Frau, schon vor unserem Gang über die Weiden. Elisabeth, die fünfjährige Limousin-Kuh, hat Erbarmen mit uns und kommt uns doch noch auf halben Weg entgegen. Schon stehen wir inmitten der Herde, während Manfred, Annemarie und Sohn Hilko mir in rascher Abfolge die familiären Verbindungen

der einzelnen Tiere erklären. Schnell wird klar, hier sind Profis am Züchten.

Von Quantität zu Qualität

Früher gab es auf dem Betrieb Pupkes im ostfriesischen Hinte bei Aurich nur Kreuzungstiere und es stand eher die Quantität im Vordergrund. Doch auch damals lief schon ein Limousin-Bulle in der Herde, da die Qualitäten der Rasse Familie Pupkes von jeher überzeugten. 2004 wurde mit den ersten drei Herdbuch-Limousin-Färsen die Reinzucht begonnen. Damals sorgte Oktan, ein Onglett-Sohn, für viele gute Nachkommen. Für frisches Blut und Zuchtfortschritt erfuhr die Herde immer wieder sehr ausgewählte

Zukäufe. So auch auf einer Züchterreise 2012 in Luxemburg, wo Baudelaire-Tochter Marielle ersteigert wurde. Der bisher erfolgreichste Coup dieser Art war jedoch der Kauf des Bullen Jourdan RJ in Frankreich 2014. Er sorgte für 61 Nachkommen, unter ihnen auch Elisabeth, die heißbegehrt sind. Vor allem, nachdem auf der Verdener Spätlese seine Tochter Mathilda nach Lettland verkauft wurde. Der „Run“ auf die Jourdan RJ-Nachkommen war damit eröffnet und so groß, dass Pupkes Acht geben mussten, auch noch genügend Töchter für sich selbst zu behalten.



Bulle Portorico RJ wurde, wie schon sein Vorgänger Jourdan RJ, in Frankreich ersteigert.

Diese Zuchtbemühungen tragen auch auf der männlichen Seite Früchte: Auf den Fleischrindertagen 2021 konnte MP Julian Pp, ein Jourdan RJ-Sohn, den Titel des Bemuskellungssiegers erringen. Der Bulle traf auf ein immenses Interesse in der Züchterschaft und wurde schlussendlich für 5.200 Euro nach Nordrhein-Westfalen verkauft. Weitere TOP-Verkäufe realisierten Pupkes beim diesjährigen Färsenchampionat „Best of“. Obwohl sie vorab einige Bedenken hinsichtlich der reinen Online-Auktion hatten, können sie sich heute über einen rekordverdächtigen Erlös freuen: Für die drei angebotenen Färsen (zwei Jourdan RJ- und eine Perry-Tochter) wurden insgesamt 13.000 Euro geboten! In der Folge wurden drei weitere Jourdan RJ-Töchter ab Hof verkauft.

Betriebsnachfolge gesichert

Für die Schauvorbereitungen und das Vorführen ist vornehmlich der 21-jährige Hilko zuständig. Mit ruhiger Hand und großer Passion widmet er sich diesen Aufgaben. Er ist es auch, der den Betrieb weiterhin führen möchte, eine Betriebsübergabe ist bereits in Vorbereitung. Für die Zukunft ist zudem eine Erweiterung der Herde geplant, die in ihrem Umfang abhängig ist, wie viel Land dazu gepachtet werden kann. Große Optionen werden im Ausbau der

Selbstvermarktung gesehen. Schon heute weisen Hinweisschilder im Ort auf den Hofverkauf hin. „Die Leute wollen heute einfach wissen, wo ihr Fleisch herkommt und möchten sehen, wie die Tiere leben“, ist sich Manfred Pupkes sicher. In dem kleinen Hofladen werden neben dem qualitativ hochwertigen Rindfleisch noch Eier aus den mobilen Hühnerställen des älteren Bruders Oliver verkauft sowie gelegentlich Käse einer befreundeten Käserei.

Limousinhof Pupkes

Größe:

32 ha, 30 ha Grünland, 2 ha Mais

Ak-Besatz:

1,5

Tierbestand:

35 Mutterkühe + 48 Kopf Nachzucht



Hilko Pupkes mit dem Bullen MP Julian Pp auf den Fleischrindertagen 2021 (ganz rechts). Julian wurde Bemuskelungssieger und für 5.200 Euro verkauft. Foto: Schulte

Werbung für den Hofladen, aber vor allem auch für die Zuchttiere, wird auf Facebook und natürlich mittels Mundpropaganda gemacht.

Mit Ruhe und Vertrauen

Das Geheimnis für den großen Erfolg Pupkes liegt zum einen sicherlich in der ausgewogenen Zuchtstrategie, die darin besteht, ruhige Tiere mit einem guten Exterieur und guter Milchleistung zu züchten. Natürlich spielt auch der Hornstatus eine Rolle in der Zucht, dennoch zählt mehr das Tier selbst. MP Dana PP, eine tragende Marino-Tochter aus der langlebigen Blutlinie von Dorina Pp, vereint dies alles in sich. Gespannt wird auf ihr Kalb gewartet. Zum anderen ist der ruhige und vertrauensvolle Umgang mit den Tieren ein Garant für umgängliche Rinder, die jeder Züchter gern für seine Herde gewinnen möchte.

Die neueste Ergänzung der Herde ist der Jobard-Sohn Portorico RJ. Erneut ein Zukauf aus Frankreich, wird er nun fortan für Nachkommen in der Pupkes'schen Herde sorgen. Wir bleiben gespannt.

Anniko Henschken
Marketing Referentin



Vorsichtiges beäugen: Ricarda (V. Matrix)



Die Besten der Besten

MASTER fertil+

Nr. 1 in Befruchtungsvermögen



**Überragende Befruchtung
Höchste Non-Return-Raten
Optimierte Herdenfruchtbarkeit**



Sie möchten mehr erfahren?

Fragen Sie unseren Fachberater oder Tierzuchttechniker.
Weitere Informationen finden Sie unter www.masterrind.com

MASTER
fertil+

MASTERRIND
RINDERZUCHT UND VERMARKTUNG

Gemeinsam das Beste erreichen



Steffen Dirksen (r.) weiß die Vorteile des Besamungsservices sehr zu schätzen. Andree Heyen geht in seinem Beruf als Tierzuchttechniker voll auf.

Dienstleistungen

Mit dem Tierzuchttechniker klappt's besser

Für Kuh Bibi begann der Tag auf dem Betrieb von Steffen Dirksen in Linswege anders als die anderen. Schon beim Melken am Vorabend zeigte sie Symptome der einsetzenden Hauptbrunst, die ihr Halsbandresponder pflichtbewusst an das SenseHub-System vermeldete und es folgerichtig dazu veranlasste, sie an diesem Morgen nach dem Melken automatisch in den Separationsbereich zu entlassen. Bibis Landwirt Steffen zückte das Handy und sprach MASTERRIND-Tierzuchttechniker Andree Heyen auf die Mailbox. Nur wenige Stunden später fährt das graue Auto auf den Hof und der hochgewachsene Andree steigt gut gelaunt aus.

Es werden noch schnell ein paar freundliche Worte gewechselt, bevor die Kuh im Fressgitter fixiert wird. Da Steffen Dirksen seine Tiere genomisch typisieren lässt, steht schnell fest, dass Bibi heute mit einem Fleischrassebullens besamt wird, da mit ihr nicht weiter gezüchtet werden soll.

Worin für Steffen Dirksen, der selbst den Eigenbestandbesamerkurs absolviert hat, die Vorteile in der Nutzung des Besamungsservices liegen und warum Andree Heyen morgens motiviert zur Arbeit fährt, erzählen die beiden am besten selbst in einem Interview.

Steffen, warum ziehst du den Tierzuchttechniker der Eigenbestandsbesamung vor?

Steffen Dirksen: Um ehrlich zu sein: Es klappt einfach besser. Zwar habe ich den Eigenbestandsbesamerkurs gemacht und dieser hat mir auch viele wichtige Einblicke geliefert, um die Brunst der Kuh besser verstehen zu können. Doch habe ich nicht die große Praxiserfahrung wie Andree. Es ist für mich effizienter und eine gute Arbeitszeiterparnis, wenn ich diesen Job dem Fachmann überlasse.

Und seit wann nutzt du den Besamungsservice?

Steffen Dirksen: Seit 2017, als ich mit meinem Vater zusammen eine GbR gegründet habe. Zuvor wurde ein Deckbulle genutzt, doch die Befruchtungsergebnisse waren für mich nicht so überzeugend.

Was sind deiner Meinung nach die größten Pluspunkte in der Zusammenarbeit mit dem Tierzuchttechniker?

Steffen Dirksen: Wenn ein Tier mal ein Problem hinsichtlich der Fruchtbarkeitsorgane hat, bekomme ich vom Techniker direkt eine Einschätzung dazu, sodass zeitnah gehandelt werden kann. Außerdem gefällt mir die Planbarkeit, da die Tiere nicht lange von der Herde separiert werden müssen. Hinzu kommt, dass Andree, der ja fast jeden Tag hier ist, mir auch immer die benötigten Agrarprodukte mitbringen kann. Das ist ein echtes Plus.

Und nun du Andree: Warum ist deine Arbeit so wichtig?

Andree Heyen: Wir Tierzuchttechniker übernehmen in erster Linie die Versorgung der Landwirte in allen Bereichen des Betriebes, v.a. natürlich in der künstlichen Besamung, der Trächtigkeitsuntersuchung und mit den Agrarartikeln. Uns ist klar, dass die Landwirte sich heutzutage oftmals um mehrere Betriebszweige parallel kümmern müssen, um sich am Markt behaupten zu können. Der Tierzuchttechniker unterstützt dies, indem er die Besamung und Trächtigkeitskontrolle der Herde übernimmt und in allen Fragen der Reproduktion zur Seite steht. Das tragende Tier ist hier der Schlüssel zum Erfolg. Der Besamungsservice geht dabei Hand in Hand mit der Anpaarungsberatung über BAP mit den MASTERRIND-Außendienstmitarbeitern.

Wie unterstützt du mit deiner Arbeit Steffen, stellvertretend für alle Milcherzeuger?

Akkurates Arbeiten ist ein „Muss“ als Tierzuchttechniker.

Andree Heyen: Wenn ich auf den Hof komme, untersuche ich zunächst die zur Besamung angemeldeten Tiere und stelle fest, ob sie besamungstauglich sind. Danach erfolgt die Besamung mit dem gewünschten Bullen. Über den normalen Besamungsservice hinaus bieten wir in der Bestandsbetreuung außerdem Trächtigkeitsuntersuchungen, Diagnostikservice per Ultraschall und die Puerperalkontrolle ab einer Woche nach der Kalbung bis hin zum Besamungszeitpunkt, an. Meine Arbeit unterstützt Steffen in seinem Betriebserfolg und in der Gesundheit seiner Tiere.



Was macht für dich eine gute Kundenbeziehung aus?

Andree Heyen: Für mich ist nicht nur der Erfolg des Betriebes von Bedeutung, sondern auch der Mensch, der dahintersteht. Zu einer guten Kundenbeziehung gehören Vertrauen, Ehrlichkeit, Zusammenarbeit und auch Kritik, die man äußern darf. Nur so werden Fehlerquellen oder Ungereimtheiten aus der Welt geschafft und man kann sich auf das Wesentliche konzentrieren.

Was macht dir an deiner Arbeit am meisten Spaß?

Andree Heyen: Mein Beruf als Tierzuchttechniker macht mir im ganzen Spaß. Die Arbeit mit den Kunden und die zwischenmenschlichen Beziehungen bedeuten mir sehr viel. Dies ist maßgebend in meiner Tätigkeit als kundenorientierter Dienstleister. Mir gefällt auch das gesamte Portfolio der MASTERRIND und ich kann im Bedarfsfall, den richtigen Kollegen bei Kundenanfragen weiterempfehlen.

Und mit Kuh Bibi ist alles in Ordnung?

Andree Heyen: Ja, mit ihr ist alles in Ordnung und sie ist nun mit einer Portion Limousin-Sperma besamt worden.

Vielen Dank euch beiden.

Das Interview führte Anniko Henschken,
Marketing Referentin

Jungzüchterwettbewerb

Neudörfel von Regen unbeirrt

Vor lauter Freude über den ersten Jungzüchter- und Schauwettbewerb in Neudörfel im Vogtland seit Beginn der Corona-Pandemie ließ sich am 11. Juli 2021 kaum einer der Teilnehmer:innen vom schlechten Wetter beeindrucken. „Soll es doch regnen. Wir führen trotzdem vor!“ war die Mentalität.

Auch die Zuschauer schreckten nicht vor den grauen Wolken zurück und begleiteten die Freiluftschau mit Begeisterung. 37 Jungzüchter im Alter bis 25 Jahre wurden von Richter Alexander Braune aus Altmark nach Können und Wissen über ihr Tier bewertet. Die jüngste Teilnehmerin, Elsa Böttcher, zählt gerade einmal drei Lenze. In der Konkurrenz des Siegers Jung musste sie sich jedoch der sehr souveränen Ida Zimmermann (8 Jahre) aus Langenbach mit ihrem INRA-Kalb „Eselchen“ geschlagen geben. Der Reservesieger Jung ist der ebenfalls achtjährige Franz Nieghorn aus Langenbach mit der Star Red P-Tochter Franziska. Beide Tiere stammen von der Hof Nieghorn GbR aus Langenbach.

Das Segment der älteren Jungzüchter war im Alter etwas weiter gefasst und betraf die 9 bis 25 Jahre alten Vorführ-Begeisterten. Die Siegerin ist keine Unbekannte: Nicole Modlich aus Meerane behauptete sich einmal mal mehr als sowohl ambitionierte als auch geschickte Vorführerin, die ihr Rind Meta (V. Masterful) versteht. Ihr als Reservesieger an die Seite stellte Richter Braune Chris Volkmann aus



Sieger Alt wurde die schon oft erfolgreiche Jungzüchterin Nicole Modlich.



Die neue Miss Vogtland ist die Missan-Tochter Havel von Kerstin Döhler aus Wildenau.

Schönberg, der ebenfalls in Neudörfel bereits Erfolge feiern durfte. Mit seiner Salvo RDC-Tochter VOX Sally kann er sich in diesem Jahr über ein TOP-Ergebnis freuen.

Das beste Typtier des Wettbewerbs wurde Alex (V. Alligator) vom Betrieb Michael Kuhn, Schönberg.

Missan-Tochter wird Miss Vogtland

Die Wahl zur Miss Vogtland wollte sogar Petrus sehen und öffnete die Wolkenschleusen dafür weit. 16 Schaukühe in der 1. bis zur 6. Laktation wurden hier präsentiert. Doch die Nässe konnte der Gewinnerin nichts von ihrer Harmonie, ihren ausgewogenen Fundamenten und ihrem ausbalancierten Euter nehmen: „Miss Vogtland“ wurde Havel, eine Missan-Tochter in der 2. Laktation von Kerstin Döhler aus Wildenau. Reservesiegerin Violetta (V. Ems Red PP), ebenfalls in der 2. Laktation, stammt von der Lenk Zeh GbR aus Thierbach.

Die älteste Kuh der Schau ist bereits in der 11. Laktation. Ramos-Tochter Limba kann neben ihrer Langlebigkeit auch mit einer Lebensleistung von mittlerweile 125.000 Mkg glänzen.

Anniko Henschken
Marketing Referentin

AUCH DIGITAL IMMER NOCH EIN ORIGINAL

Telegram: MASTERRIND



@masterrind



@masterrind_germany

...auf allen Kanälen für Dich da.

Jungzüchter

Auf zum Vorführen nach Verden

Bevor ihr, liebe Jungzüchter, euch zu sehr an Onlineveranstaltungen gewöhnt, geht es unter dem Motto: „Wir wollen euch wiedersehen“ am 18. September 2021 zu einem Wettbewerb in die Verdener Niedersachsenhalle.

Der Vorführwettbewerb ist offen für alle Jungzüchter im Alter zwischen vier und 26 Jahren aus dem gesamten MASTERRIND-Gebiet. Für die Jungzüchter (16 bis 26 Jahre) aus dem Gebiet Hannover ist es zugleich die Qualifikation für das Bundesjungzüchertreffen Ende Oktober in Osnabrück. Ganz besonders freuen wir uns auch, euch wieder einen MASTER-Typ-Cup anbieten zu können. Hierbei können natürlich auch Vorführer dabei sein, die dem regulären „Jungzüchter-Alter“ bereits entwachsen sind, da allein die Qualität des Kalbes oder Rindes bewertet wird.

Ablauf am Veranstaltungstag

Los geht es am Vormittag mit dem Vorführwettbewerb, aufgeteilt in vier Gruppen – jung, mittel, alt und Jungprofis – werden die Vorführer mit ihren Tieren den Ring in der Niedersachsenhalle betreten. Unter den Augen der Jurorinnen Rieke Eggers und Ellen Schramm aus Schleswig-Holstein heißt es, sein Können zu präsentieren. Um die Geduld der jüngeren Teilnehmer nicht zu sehr herauszufordern, wird die Preisvergabe für diesen Wettbewerb erstmalig auf zwei Siegerehrungen aufgeteilt.

Wer nur zum MASTER-Typ-Cup anreist, darf „auschlafen“. Sobald die letzten Sieger beim Vorführen ermittelt sind, heißt es, die Sieger des Typwettbewerbes zu finden. Auch hier werden die Jüngsten, allerdings zählt hier das Alter des Tieres, zuerst den Vorführring betreten. Die jeweiligen Klassensieger werden in den Kategorien jung und alt um die Siegertitel kämpfen. Der Juror wird hier sein fachmännisches Auge beweisen und am Ende des Tages die Sieger küren. Für den MASTER-Typ-Cup ist vorab eine Startgebühr in Höhe von 15 Euro zu entrichten.



Lang ist es her, dass ein Vorführwettbewerb in Verden stattfand. Umso größer ist die Freude auf den 18. September 2021.

Das Startgeld aller Teilnehmer wird als Preisgeld unter den Siegern aufgeteilt.

Weitere Informationen zum Hygienekonzept werden von den Verordnungen zu COVID-19 im September abhängig sein und den Teilnehmern mit dem Besickeransprechen vorab mitgeteilt.

Christiane Kastens
Marketing Referentin

**Anmeldungen bis zum
31. August möglich**

**Fragen zu den Wettbewerben oder
dem Ablauf:**

Anne Kuhlmann

Tel. +49 162 2133 244

E-Mail: akuhlmann@masterrind.com

Anmeldungen:

Maren Strudthoff

Tel.: +49 4403 9326 26

E-Mail: mstrudthoff@masterrind.com

PRO-FIT Herdenmanagement- Programm



**Bringen Sie Ihr Management
auf ein nächstes Level!**



Mit unserem PRO-FIT Programm bieten wir Ihnen individuelle Lösungen zur Optimierung Ihres Herdenmanagements an. Von der Intensivberatung, über den Betriebsvergleich bis hin zu Controlling-Tools, finden Sie maßgeschneiderte Angebote passend zu Ihrer Herde und Ihrem Betrieb.

Nähere Infos unter:

www.masterrind.com/serviceangebote/pro-fit-herdenmanagement

Nachfrage nach tragenden Rindern

Die Aussichten auf den Herbst zeigen sich bisher freundlich: Die Planungen für die Ankäufe und Selektionen niedertragender Rinder für diverse Drittstaaten laufen auf Hochtouren. Auch die Nachfrage nach abgekalbten Tieren im Ab Hof-Geschäft und über die Auktionen hält konstant an.



Tragende Rinder sind gefragt!

Export

Das Angebot an niedertragenden Rindern ab 2,5 Monaten Trächtigkeit wird in den nächsten Wochen nicht ausreichen, um die Nachfrage, insbesondere aus Russland und Ägypten aber auch der Türkei, zu bedienen.

Nutzen Sie daher diese Situation und melden Sie Ihre überzähligen Tiere kurzfristig über die bekannten Meldewege an. Die Tendenz, seitens der Kunden, vermehrt auf ein geringes Erstkalbealter von unter 29 Monaten sowie künstliche Besamung zu achten, hält weiterhin an und erhöht die Vermarktungsmöglichkeit zu entsprechend interessanten Preisen.

Die Nachfrage nach abgekalbten Tieren ist international stabil. So können im 14 Tage-Rhythmus Selektionen mit Kunden aus Großbritannien, Italien, Polen und Belgien durchgeführt werden.

Ab Hof

Auch hier stehen abgekalbte Tiere im Fokus. Eine gute Vernetzung der Mitarbeiter im Außendienst sorgt für die schnellen, flexiblen und gebietsübergreifenden Vermarktungsaktivitäten.

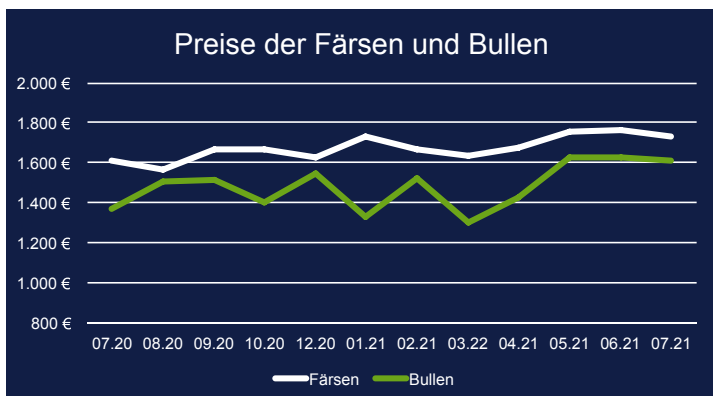
Die Nachfrage nach Jungrindern ab 8 Monaten hat in den letzten Wochen ebenfalls spürbar zugenommen. Die Vermarktung ganzer Herden gehört ebenfalls zu unserem Leistungsspektrum und wird u.a. wird durch unsere Kollegen:innen vor Ort durchgeführt.

Auktionen

Die Auftriebszahlen steigen kontinuierlich an. Die nationale und internationale Nachfrage für die nächsten Wochen ist stabil. Größere Auftriebe bei passenden Qualitäten treffen auf das Interesse der Kunden. Daher hier der Apell, die 3 Auktionsplätze vermehrt mit abgekalbten Färsen (7 Wochen p.p.) zu unterstützen.

Für Fragen zur aktuellen Vermarktungssituation in Ihrer Region sprechen Sie gerne Ihren zuständigen Fachberater im Tiervertrieb an.

Carsten Hoops
Bereichsleitung Tiervertrieb



Auf in die neue Saison

Mitte August war es endlich soweit: In Verden startet die bundesweite Auktionssaison für männliche und weibliche Qualitätsabsetzer aus der Mutterkuhhaltung. Mit Auftriebszahlen von bis 750 Tieren wird den Ansprüchen der Kaufinteressenten Rechnung getragen. Die Stammkunden aus dem In- und Ausland schätzen neben den hervorragenden Zuwachs- und Mastleistungen der Verdener und Meißener Absetzer, besonders die gute Sortierung in entsprechenden Gruppen und die Transparenz der Angaben im Auktionskatalog.



Die Limousin-Absetzer der Premium-Qualität vor der Verladung zur Auktion nach Verden

„Beef on Dairy“ trägt Früchte

Von Verkäuferseite gelangen somit auch kleinere Partien in ein entsprechendes großes Auktionslot, sodass alle Mutterkuhhalter mit der Auktionsbeschickung eine optimale Wertschöpfung ihrer Tiere erzielen. Durch den gesteigerten Einsatz von „Beef on Dairy“ fallen automatisch mehr Kreuzungskälber an. Milchrinderbetriebe, die Möglichkeiten zur Fresseraufzucht haben, nutzen bereits erfolgreich die Auktionen zur Veredelung ihrer 200 kg - 350 kg schweren Kreuzungsfresser.

Die neue Saison verspricht, bedingt durch die günstige Grundfuttersituation und die sehr gute Marktlage auf dem Schlachttiersektor, eine sehr freundliche Tendenz. Die erste Auktion im August hat den positiven Trend der Frühjahrsauktionen aufgegriffen und mit sehr optimistischen Zuschlagspreisen eine vielversprechende „Duftmarke“ gesetzt.

Neben den Anmeldungen zur Auktion und zur Ab-Hof-Vermarktung Ihrer Absetzer und Fresser,

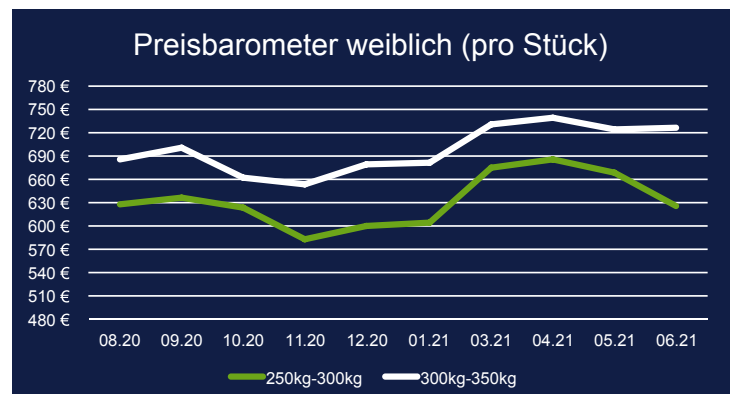
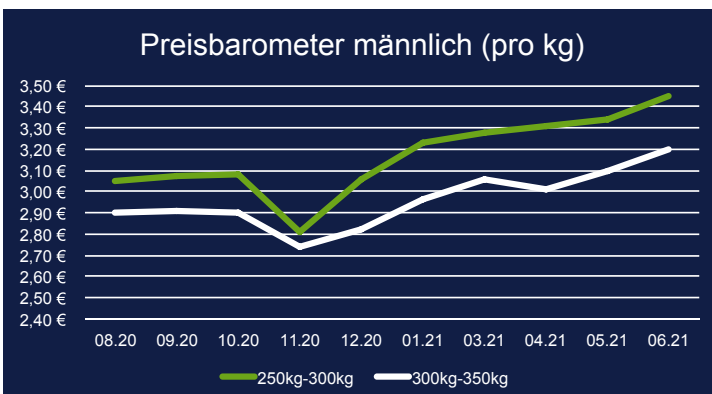
nutzen Sie unbedingt auch unseren attraktiven Service im Bereich der Schlachtrindervermarktung!

Torsten Kirstein
Fachberater Tiervertrieb Fleischrinder

Die nächsten Auktionstermine

in Verden und Meißen:

- Donnerstag, 26.08.21 Meißen
- Mittwoch, 08.09.21 Verden
- Mittwoch, 22.09.21 Verden
- Donnerstag, 07.10.21 Meißen
- Mittwoch, 13.10.21 Verden
- Mittwoch, 03.11.21 Verden
- Donnerstag, 11.11.21 Meißen
- Mittwoch, 17.11.21 Verden





Von links: Maren Reuter, Tine Strübl, Lea Irzik, Pia Katharina Begemann und Nele Hogrefe

Ausbildung bei der MASTERRIND

Am 1. August 2021 begann für 4 Auszubildende bei der MASTERRIND in Verden ein neuer Lebensabschnitt. Pia Katharina Begemann, Nele Hogrefe, Lea Irzik und Tine Strübl nahmen ihre dreijährige Ausbildung zur Kauffrau im Groß- und Außenhandelsmanagement in unserem Unternehmen auf.

Pia Katharina Begemann ist 18 Jahre alt und wohnt in Ottersberg. Sie besuchte bis zum Sommer diesen Jahres das berufliche Gymnasium in der Fachrichtung Wirtschaft an den Berufsbildenden Schulen in Verden-Daulsen. Neben der Schule übte sie einen Nebenjob auf dem „Zuchthof Hollen“ in Oyten

Bassen aus. In ihrer Freizeit begeistert sie sich für das Reiten.

Nele Hogrefe ist 19 Jahre und kommt aus Nedenaverbergen. Sie hat im Januar 2019 bereits ein 2-wöchiges Praktikum bei der MASTERRIND absolviert, so dass ihr das Unternehmen nicht unbekannt ist und sie bereits erste Einblicke in die Abläufe der MASTERRIND bekommen konnte. Sie hat im Sommer 2021 am Domgymnasium Verden erfolgreich ihr Abitur abgelegt. In ihrer Freizeit interessiert sie sich für eine Vielzahl von Dingen u. a. spielt Nele Hogrefe Fußball und ist Mitglied im Schützenverein sowie in der freiwilligen Feuerwehr.

Lea Irzik ist 20 Jahre alt und wohnt in Walsrode. Sie hat vor ihrer Ausbildung bei der MASTERRIND das berufliche Gymnasium an den Berufsbildenden Schulen Walsrode besucht. Auch sie hätte gerne im Vorfeld zu ihrer Ausbildung ein Praktikum bei uns absolviert, dies war aber leider aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich. Ihre Freizeit verbringt Lea Irzik mit reiten, hier ist sie im Reit- und Fahrverein Sachsenreiter e. V. aktiv.

Tine Strübl ist mit 17 Jahren die jüngste im Bunde unserer neuen Auszubildenden, sie kommt aus Achim. Auch ihr ist die MASTERRIND nicht unbe-

kannt, denn sie absolvierte im Jahr 2018 bereits ein 2-wöchiges Praktikum und ist außerdem eine erfolgreiche Fleischrinderjungzüchterin. Vor ihrer Ausbildung besuchte Tine Strübl die einjährige Berufsfachschule Wirtschaft mit dem Schwerpunkt Büromanagement an den Berufsbildenden Schulen in Verden-Daulsen. In ihrer Freizeit gibt sie regelmäßig Reitunterricht.

Wir wünschen den neuen Auszubildenden viel Erfolg und Freude während ihrer Ausbildung bei der MASTERRIND!

Auf zu neuen Ufern

Am 8. Juni 2021 konnte **Luca Peymann** endlich aufatmen: Die Prüfungen zum Kaufmann im Groß- und Außenhandel wurden abgelegt und trotz der besonderen Herausforderungen in den letzten Monaten mit Bravour bestanden. Luca Peymann hat seine Ausbildung am 1. August 2018 begonnen.

Luca Peymann hatte vor seiner Ausbildung bei der MASTERRIND noch keine direkten Berührungspunkte zur Landwirtschaft. Im Anschluss an seine Ausbildung möchte er ab Herbst 2021 ein duales Studium an der Internationalen Hochschule Bremen Fachrichtung Soziale Arbeit aufnehmen.

Wir gratulieren Luca Peymann zur bestandenen Prüfung und wünschen ihm für seinen weiteren beruflichen wie auch privaten Lebensweg alles Gute und weiterhin viel Erfolg. Ebenfalls möchten wir uns



Von links: Luca Peymann und Maren Reuter

bei allen Kolleginnen und Kollegen für die Unterstützung während der Ausbildung bedanken.

Ihre MASTERRIND



General- und Vertreterversammlungen 2021

Zur Freude aller Beteiligten konnten in diesem Juni die Vertreter zu den alljährlichen General- und Vertreterversammlungen der MASTERRIND Hannover eG, des des Sächsischen Rinderzuchtverbandes eG (SRV) sowie der Weser-Ems-Union eG (WEU) auf die „klassische“ Art begrüßt werden.

nann Steglich aus Burkau wurde hierfür in das Amt des Aufsichtsrates gewählt. Für die Förderung der sächsischen Rinderzucht verlieh MASTERRIND Dr. Gerhard Kramer als langjährigem Leiter für Tierzucht der Landesanstalt Köllitsch eine Sonderehrung.

Auftakt der Versammlungen

Den Auftakt machte in diesem Jahr die Generalversammlung des SRV, die zusammen mit der Mitgliederversammlung des Sächsischen Landeskontrollverbandes e.V. am 22. Juni in Groitzsch abgehalten wurde. Neben der Präsentation des Ergebnisses der Geschäftsjahres 2019/2020, wie bereits in der Rinderzucht-Ausgabe 02-2021, S. 42, veröffentlicht, gab es personelle Veränderungen in den Gremien des SRV zu verkünden. Hubert Bourgeois schied aus dem Vorstand des SRV aus. Hierfür wurde Anamaria Chaveco-Ojeda aus Lichtenberge gewählt. Aus dem Aufsichtsrat schied Henry Beger aus. Joh-



V.l.: Bernd Barfuss, Hubert Bourgeois, Dr. Gerhard Kramer, Henry Birger, Robert Otto.

Bereits am Folgetag, am 23. Juni, wurde die Vertreterversammlung der WEU in Sögel abgehalten. Auch in ihrem Vorstand gab es personelle Veränderungen. So schieden aus dem Aufsichtsrat Jürgen Brüning, Dinklage, Cord Dankwardt, Einen, sowie Anton Fortwengel, Saterland, aus. Es wurden hierfür keine Ersatzwahlen durchgeführt. Dadurch wurde der Aufsichtsrat verkleinert.

Da mit dem Ausscheiden von Anton Fortwengel ebenfalls das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden neu zu besetzen war, wurde Bernd Tiemann, Groß Berßen, vom Aufsichtsrat zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Das Highlight des Tages bildete die Ehrung des Züchters des Jahres. Diese besondere Ehrung für ein herausragendes Engagement im Bereich der Zucht wurde in diesem Jahr dem Zuchtbetrieb Eiting GbR aus Wiefelstede zuteil. Erfahren Sie mehr in der Betriebsreportage Eiting GbR auf S. 20 in dieser Ausgabe.

Ehemalige Vorstände geehrt

Am Donnerstag, 24. Juni fand zu guter Letzt die Vertreterversammlung der MASTERRIND Hannover eG in Visselhövede statt. Hierbei wurde, wie auch auf den Versammlungen zuvor, das Ergebnis des Geschäftsjahres vorgestellt. Auch bei der Hannover eG gibt es Veränderungen im Vorstand sowie im Aufsichtsrat zu vermelden. So schied Gerd-Dieter Kahrs, Schiffdorf, sowohl aus dem Vorstand der Hannover eG, als auch aus dem Aufsichtsrat der MASTERRIND GmbH aus. Für beide Ämter wurde Tim-Philipp Junge aus Echem gewählt.

In der auf die Vertreterversammlung anschließenden Gesellschafterversammlung wurden die ausgeschiedenen Vorstände der MASTERRIND Hannover eG, als auch der WEU geehrt.

Vortrag „Das Scheitern von heute sind die Erfolge von morgen“

Den Abschluss der beiden Versammlungen in Sögel und Visselhövede bildete der Vortrag von Bert Overlack, der sich der sensiblen Thematik des Scheiterns annahm. Overlack war Geschäftsführer des damals eigenen, mittelständischen Unternehmens und nahm alle Anwesenden mit auf eine bewegende Reise seines unternehmerischen Werdegangs, den gemachten Fehlern, gepaart mit unglücklichen Umständen, dem intensiven Lernprozess und den Chancen, die sich aus einer unternehmerischen „Bruchlandung“ ergeben. *Wer nicht wagt, der nicht gewinnt* oder *Wer im Leben nichts wagt, riskiert viel: niemals was zu gewinnen* (Wolfgang Möcker). So abgedroschen die Weisheit doch klingen, so viel Wahrheit beinhaltet sie dennoch. Denn eines sind wir uns bereits heute gewiss – auch die kommende Zeit beinhaltet viele Herausforderungen an uns alle, die es jedoch nicht alleine sondern gemeinsam zu bewältigen gilt.

Wir möchten uns herzlich bei allen Vorständen für das viele Herzblut und das geleistete Engagement in den vergangenen Jahren bedanken und freuen uns auf eine intensive Zusammenarbeit in der Zukunft mit allen Neugewählten.

Ihre MASTERRIND



Anton Fortwengel, Jörg Stubbemann, Cord Dankwardt, Jürgen Brüning und Bernd Tiemann



linr: Anton Fortwengel, Hubert Bourgeois, Cord Dankwardt, Jürgen Brüning, Gerd-Dieter Kahrs sowie Jörg Stubbemann

„Was lange währt, wird endlich gut.“

Nachdem die zweite Seminareinheit des MASTER-Seminars aufgrund der Corona-Pandemie zwei Mal verschoben werden musste, konnte der Kurs am 8. Juli 2021, nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung in Meißen, die Zertifikate entgegennehmen. Hinter den Teilnehmern liegen spannende und intensive Tage zu den verschiedenen Kerngebieten des Herdenmanagements. Namenhafte Experten haben gemeinsam mit den wissbegierigen Teilnehmern das Seminar mit Leben gefüllt.

Den entsprechenden Rahmen für die Vermittlung der praxisrelevanten Themen haben dankenswerterweise vier unserer Mitgliedsbetriebe bereitgestellt, namentlich Milchhof Diera KG, Milchcenter Dorfheimat e.G. Prausitz, Agrargenossenschaft e.G. Dobra, Burkauer Agrar GmbH. Getreu dem Motto: „Von Landwirten – für Landwirte“ wurden die Tore geöffnet, um im offenen Rahmen Themen zur Arbeitsorganisation, zum Controlling und zu den Kennzahlen des Betriebes intensiv zu diskutieren und zu analysieren.



Das MASTER-Seminar gibt tiefe Einblicke in die unterschiedlichen Bereiche des Herdenmanagement.

Neue Impulse geben

Die Teilnahme am MASTER-Seminar Herdenmanagement garantiert neue Impulse zur Verbesserung der Arbeitsorganisation, Kommunikation, Mitarbeiterführung und des Controllings, bis hin zur praktischen Umsetzung des neu erlernten Wissens in den Bereichen Fütterung, Fruchtbarkeit, Tiergesundheit und Jungrinderaufzucht, Euter- und Klauengesundheit. Das findet auch Ansgar Book, Herdenmanager, aus Haselünne: „Es hat mir richtig viel Spaß gemacht und ich habe interessante Denkanstöße mitgenommen. Ihr habt tolle Betrie-

be gefunden und ein super Abendprogramm organisiert.“

Sie sind neugierig geworden und möchten nächstes Jahr ebenfalls am Seminar teilnehmen? Nähere Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage unter „Serviceangebote“.

Dr. Femke Brügesch
Marketing Referentin Wissenstransfer

Kleine Marke, maximaler Fortschritt

MASTERRIND

Herdentypisierung



Sie möchten ...

- Selektionsentscheidungen sicher treffen können?
- Die ökonomisch sinnvollste Strategie zur Jungrinderaufzucht finden?
- Den maximalen Zuchtfortschritt in Ihrer Herde realisieren?

Dann gibt es für Sie die eine Antwort: **MASTERRIND Herdentypisierung!**

Jetzt informieren:

Bad Zwischenahn, Verden, Sachsen-Anhalt
Friederike Leiding
Telefon: +49 4231 679 608

Sachsen
Torsten Ott
Mobil: +49 178 662 3823

→ Termine

save the date

Veranstaltungen 2021

August

- 27. Charolais Rassetreffen, Essen Herbergen
- 28. Blonde d' Aquitaine Rassetreffen, Herzlake

September

- 10. Limousin Rassetreffen, Worpswede, Westertimke und Tarmstedt
- 14. Angus Rassetreffen, Stemwede
- 18. Jungzüchter-Vorführwettbewerb/MASTER-Typ-Cup, Verden
- 22. 700. Zuchtrinderauktion, Verden
- 25. Sächsischer Fleischrindertag

November

- 3. MASTERRIND EXCLUSIVE - DIE AUKTION, Lingen
- 24. Planet Kuh - das Wissensforum, Verden

Alle Termine unter
Vorbehalt der
Entwicklung zur
Corona-Pandemie

Die MASTERRIND GmbH ist eines der international führenden Unternehmen in der Rinderzucht. Gemeinsam mit den Rinderzüchtern produzieren wir moderne, hochwertige Genetik im Milch- und Fleischrinderbereich.

AKTUELL SUCHEN WIR VERSTÄRKUNG IN FOLGENDEN BEREICHEN:

- Bereichsleiter IT (m/w/d), Verden
- Fachberater Tiervermarktung National (m/w/d), Bad Zwischenahn
- Fachberater Tiervermarktung Spezialgenetik (m/w/d), Verden
- HR Specialist (m/w/d) bzw. Personalsachbearbeiter (m/w/d) in Teilzeit, Verden
- Laborant (m/w/d) in Teilzeit für das Sorterlabor, Verden
- Tierzuchttechniker (m/w/d), Bad Zwischenahn, Meißen, Verden
- Praktikant Gesamtvertrieb International (m/w/d), Verden
- Aushilfe auf 450-Euro-Basis für Auktionen (Zuchtrinder und Absetzer) (m/w/d), Verden und Meißen

Mehr Informationen finden Sie auf
www.masterrind.com/karriere/stellenangebote
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

JETZT
BEWER-
BEN!

 **MASTERRIND**
RINDERZUCHT UND VERMARKTUNG

MASTERRIND GmbH
Personalabteilung
Maren Reuter
Osterkrug 20, 27283 Verden
Tel: 04231/679-200
Email: bewerbung@masterrind.com
www.masterrind.com



Auktionstermine

Cloppenburg	Anmeldeschluss	Lingen	Anmeldeschluss	Verden	Anmeldeschluss	Verden (Absetzer)	Meißen (Absetzer)
Di., 31.08.	Di., 10.08.	Mi., 22.09.	Mi., 01.09.	Mi., 29.09.	Mi., 08.09.	Mi., 08.09.	Do., 26.08.
Mi., 06.10.	Mi., 15.09.	Do., 04.11.	Do., 14.10.	Di., 26.10.	Mi., 05.10.	Mi., 22.09.	Do., 07.10.
Di., 23.11.	Di., 02.11.	Mi., 01.12.	Mi., 10.11.	Di., 30.11.	Di., 09.11.	Mi., 13.10.	Do., 11.11.
						Mi., 17.11.	
						Mi., 08.12.	

Auktionsabwicklung komplett in Bad Zwischenahn

Ab sofort werden die Holstein-Zuchtrinderauktionen komplett vom Auktionsteam in der MASTER-RIND-Geschäftsstelle in Bad Zwischenahn abgewickelt.

In der Organisation und im Ablauf ändert sich für Sie als Kunde nichts. Einzig die Blutproben werden fortan komplett bei der LUFA untersucht.

Für Fragen und Anregungen steht Ihnen Maren Strudthoff unter mstrudthoff@masterrind.com oder +49 4403 9326-25 zur Verfügung.

EBB-Kurs in Verden:

13.09. bis 16.09.2021

Weitere Informationen zum Programm
und Anmeldung auf
www.masterrind.com/serviceangebote

Bulle des Monats August



Davido (V. Dawson) www.masterrind.com/davido

Impressum

Das Magazin Rund ums Rind

ISSN 1867-2809

Schriftleitung:

MASTERRIND GmbH
27283 Verden, Osterkrug 20
Telefon 04231/679-0, Telefax 04231/679-780
info@masterrind.com, www.masterrind.com

Druck:

Rautenberg Druck GmbH
26789 Leer, Blinke 8
Telefon 0491 929701, Telefax 0491 9297197

Fotos: KeLeKi, W. Schulze, Han Hopman, A. Arkink, C. Massfeller, H. Schulte, Nina Kleemann, Mitarbeiter der MASTERRIND

Für unverlangt oder zu spät eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher keine Haftung. Rücksendung nur, wenn Porto beigefügt ist. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen veröffentlicht, eine Gewähr wird nicht übernommen.

Namentlich gekennzeichnete Artikel Dritter müssen nicht immer der Auffassung der Redaktion entsprechen.

Bezugspreis jährlich (4 Ausgaben): 10,00 Euro einschließlich 7 % MwSt. und Postgebühren. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 14 vom 01.08.2020.

DIE AUKTION



in Lingen am 3. November 2021

Wir freuen uns auf Sie – live oder online.
Alle Infos unter www.masterrind.auction